



Liebe Märklin-Freunde,

hiermit präsentieren wir Ihnen unsere einzigartigen Neuheiten für das Jahr 2007. Wir haben spannende Themen für Sie ausgesucht: so blicken wir auf 50 Jahre TEE zurück. Mit Modellen aus vielen Ländern Europas zeichnen wir dieses wunderbare Kapitel Eisenbahngeschichte nach. Perfekte Nachbildungen legendärer Züge und Lokomotiven werden Sie begeistern und einladen, Europa noch besser kennen zu lernen. Und das in den Baugrößen H0, Z und 1.

Ein Jubiläum von besonderem Rang wirft seine ersten Schatten voraus: die Schweizer Gotthardbahn, der Klassiker unter den Gebirgsbahnen Europas, wird 125 Jahre alt. Passende Fahrzeuge aus vier Epochen laden Sie zum Mitfeiern ein.

Speziell für unsere Insider kommen auch 2007 wieder besondere Modelle auf den Markt. Egal, ob Sie zu den Sammlern edler Modelle oder zu den Erlebnisbahnern zählen, die den Fahrbetrieb genießen wollen: für alle Liebhaber der Marke Märklin sind hochkarätige Modelle dabei.

Falls Sie noch keine „Märklin“ besitzen: Im ersten Teil des Neuheitenprospekts präsentieren wir Ihnen preiswerte neue H0-Modelle für den Einstieg in das Hobby Modelleisenbahn. Sie erkennen diese Seiten an den blauen Streifen.

Der vorliegende Neuheitenprospekt bietet Ihnen einen ersten Überblick über die umfangreichen Neuschöpfungen aus dem Hause Märklin. Sie dürfen bereits gespannt sein auf unseren Gesamtkatalog im Herbst 2007, der dann wieder alle Baugrößen H0, Z und 1 sowie viele zusätzliche Informationen beinhalten wird. Von Märklin, dem weltweiten Synonym für die Faszination Modelleisenbahn.

Nun wünschen wir Ihnen freudige Momente beim Entdecken unserer zahlreichen Neuheiten für das Modelljahr 2007.

Ihr Märklin-Team

Inhaltsübersicht

	Seite
	Märklin H0 2 – 99
	Hobby-Programm 4 – 13
	Insider-Modell 2007 20
	Märklin Z 100 – 115
	Insider-Modell 2007 104
	Märklin 1 116 – 130
	Insider-Modell 2007 122
	Märklin Erlebniswelt 132
	Museumswagen 134
	Exklusiv 1/2007 136 – 141
	Märklin-Insider-Club 142
	Artikelnummernverzeichnis 144

Märklin H0 – das Original.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Die immer wieder gestellte Frage, warum sich Märklin HO nach wie vor einer ungebrochenen Beliebtheit erfreut, lässt sich eigentlich mit wenigen Worten treffend beantworten: Detailreichtum und Robustheit, klares Digital-System, hohes Maß an Vorbildtreue und viel Emotion. All diese Punkte finden sich bei Märklin HO uneingeschränkt wieder. Seit Generationen vertrauen Sammler und praxisorientierte Betriebsbahner dieser Marke. Der technische Fortschritt ist an der hohen Detailgenauigkeit der Lokomotiven und Wagen ablesbar. Das klare, funktionssichere System erfreut Anlagenbauer immer wieder aufs Neue. Innovationen der modernen Bahn sind genauso vertreten wie die Klassiker der Schiene. Im großen HO-Sortiment sind sie fast alle enthalten. Und alle anderen kommen nach und nach hinzu.

So motivieren auch in 2007 einige bahnhistorische Anlässe bestimmte Neuheiten. Beim Schaulaufen können wir beobachten: die fünfzigjährige Baureihe E 50. Sie hat seinerzeit mitgeholfen, lange und schwere Güter-

züge bilden zu können. Ihre Robustheit war beim Personal geschätzt. Märklin-Freunde können jetzt schon daran denken, ihren Güterwagenpark in der Epoche III kräftig zu erweitern, denn die E 50 wird sie alle mitnehmen, nicht nur Kesselwagenzüge, welche sie in ihrer gesamten Karriere sehr oft am Haken gehabt hat. Exakt 194 Maschinen stellte die Deutsche Bundesbahn in Dienst.

Eine ihrer Nachfolgerinnen ist die Baureihe 189, eine hoch entwickelte Mehrsystemlok, die Güterzüge in vielen europäischen Ländern traktionieren kann. Damit sie nicht alleine fahren muss, ergänzen verschiedene Güterwagen das Programm: Sie kommen alle aus der Familie der 19,90-m-Wagen und sind für vielfältige Logistikaufgaben gedacht, vom Stammholz über Stahlträger bis zu Drahtrollen. Nässeempfindliche Güter finden unter den Planen des Rils Platz.

Mit einem dreiteiligen Huckepack-Wagenset kommen die Freunde des kombinierten Güterverkehrs auf ihre Kosten. Diese Wagen fahren auch über die Schweizer Alpen-

bahnen und sind somit auch am Gotthard zu sehen. Und diese, an spektakulären Kunstbauten reiche Bahnlinie wird dieses Jahr 125 Jahre alt. Modelle aus bestimmten Epochen laden zum Mitfeiern ein. Klar, dass auch ein Krokodil mit dabei ist.

Weitere wichtige Highlights in diesem Jahr: der Turmtriebwagen als Funktionsmodell, die Baureihe 05 als Insidermodell oder die Baureihe 218, mit der wir einen langgehegten Wunsch vieler Kunden erfüllen.

Kommen wir zum Höhepunkt des Schaulaufens: 50 Jahre ist es her, dass einige Metropolen Europas mit luxuriösen Zügen verbunden wurden. Von Paris fuhr man nach Brüssel oder Dortmund. Von Mailand nach Zürich. Erstklassig, im TEE. Ab 2007 auch auf der Anlage, mit dem „Gottardo“, dem „Rheinpfeil“ oder dem „Etoile du Nord“.

Wollen Sie noch mehr Antworten auf die eingangs gestellte Frage nach der Beliebtheit von Märklin HO?

Blättern Sie weiter, die folgenden Seiten werden Sie begeistern.

Baugröße HO
 Spurweite 16,5 mm
 Maßstab 1:87

Nahverkehrszug „Bamberger“.



26541 Nahverkehrszug „Bamberger“: Diesellok mit 3 Personenwagen.

Vorbild: Diesellokomotive Baureihe 280 der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauwagen 1. und 2. Klasse ABg 503, Umbauwagen 2. Klasse Byg 515 und Gepäckwagen Di-30 „Donnerbüchse“.

Modell: Lokomotive in Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor mit Schwungmasse. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit

Control Unit oder Systems schaltbar. Führerstand mit Relief-Inneneinrichtung. Sitzwagen mit angesetzten Griffstangen. Gepäckwagen mit 4 Schiebetüren. Gesamtlänge über Puffer 76,0 cm.

€ 199,00 *

Einmalige Serie.

Die Zweileiter-Gleichstrom-Ausführung des „Bamberger“ Zuges finden Sie bei Trix unter der Art.-Nr. T21336.

HIGHLIGHTS

- Lokomotive in Metallausführung.
- Digital-Decoder für alle Märklin-Betriebsarten.

Bamberger V 80.

Die 10 Diesellokomotiven der Reihe V 80 wurden zu Beginn der Epoche IV im Betriebswerk Bamberg zusammengezogen. Sie waren bis 1976 im Großraum zwischen Frankfurt, Köln und Nürnberg vor Nahverkehrszügen in der Fläche eingesetzt. Die Züge bestanden aus Umbauwagen und älterem Material, die aktuellen Silberlinge waren den Pendler-Linien der Großstädte vorbehalten.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Hochgeschwindigkeitszug ICE 2.



36711 Hochgeschwindigkeitszug ICE 2.
Vorbild: InterCity Express Baureihe 402 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Vierteiliger Zug: Triebkopf 402.0, Großraumwagen 1. Klasse 805.3, BordRestaurant 804.0, Steuerwagen 2. Klasse 808.0. Design im Lieferzustand.
Modell: Triebkopf mit Digital-Decoder und Geräusch-generator. Spezialmotor. 2 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Signalhorn und Bahnhofsdurchsage sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar. Dachstromabnehmer mechanisch funktionsfähig.
Zuglänge 102,7 cm.

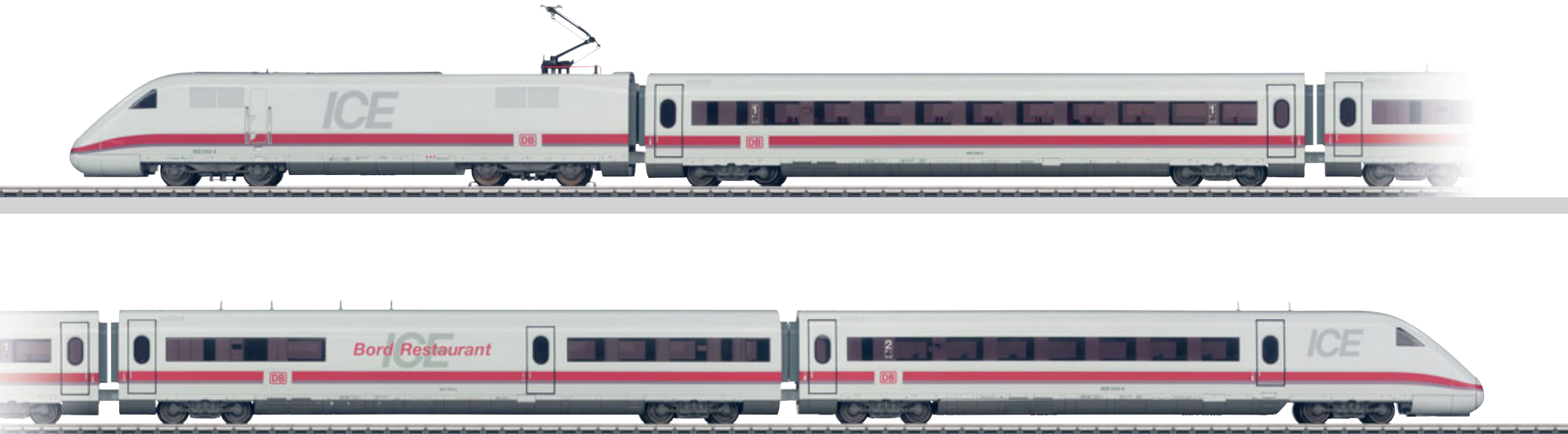
€ 199,00 *

Den ICE 2 in Zweileiter-Gleichstrom-Ausführung gibt es bei Trix unter der Art.-Nr. T22096.

HIGHLIGHTS

- Besonders attraktives Einstiegsmodell.
- Sound: Signalhorn und Lautsprecher-Durchsage.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Umgebungsgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Diesellokomotive.



36791 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Typ ER 20 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe–Weser GmbH (EVB). Dieselelektrische Bauart „Hercules“.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar.

Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

Das gleiche Modell in Zweileiter-Ausführung ist bei Trix unter der Art.-Nr. T22097 erhältlich.

€ 109,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Elektrolokomotiven.

märklin
HO



36835 Elektrolokomotive.

Vorbild: Wendezuglokomotive Baureihe 146.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Zweisystemlokomotive.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Einstellbare Fahreigenschaften. 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

€ 109,00 *



HIGHLIGHTS

- Metallaufbau.

HIGHLIGHTS

- Metallaufbau.



36836 Elektrolokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 185 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Zweisystemlokomotive. Einsatz für die Güterbahn Railion Deutschland/DB Logistics.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Einstellbare Fahreigenschaften. 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

€ 109,00 *

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Güterwagen.

V

44194 Kühlwagen.

Vorbild: Privatwagen-Gestaltung der Firma Ferrero Deutschland GmbH.

Modell: Endbühnen aus Metall. Relex-Kupplungen. Länge über Puffer 11,5 cm. Gleichstromradsatz 2 x 70 05 80.

€ 13,95 *



V

44195 Bierwagen.

Vorbild: Privatwagen-Gestaltung der Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH.

Modell: Endbühnen aus Metall. Relex-Kupplungen. Länge über Puffer 11,5 cm. Gleichstromradsatz 2 x 70 05 80.

€ 13,95 *



V

00758 Set mit 24 Güterwagen im Display „THW“.

Vorbild: Verschiedene Güterwagen in der Gestaltung als Einsatzfahrzeuge des Technischen Hilfswerkes (THW). Containerwagen mit mobilen Arbeitsräumen, Niederbordwagen zum Fahrzeugtransport und Kesselwagen für behandelte Flüssigkeiten.

Modell: Die Wagen-Bauarten sind im attraktiven Display je 6 bzw. 12 Mal mit verschiedenen Beschriftungen oder Beladungen enthalten. Jeder Wagen in gekennzeichnetem Karton einzeln verpackt,

6 Containerwagen mit abnehmbarem Einsatzraum.

00758-1 Werkstatt
00758-2 Einsatzleitung
00758-3 Trinkwasser-Aufbereitung
00758-4 Funkstation
00758-5 Notstrom-Aggregat
00758-6 THW Info Zentrum

6 Niederbordwagen beladen mit einem Metall-Modell des LKW Sprinter.
00758-7 bis 00758-12

6 Niederbordwagen beladen mit einem Metall-Modell der Zugmaschine UNIMOG.
00758-13 bis 00758-18

6 Kesselwagen mit Anschrift des Verwendungszwecks.
00758-19 Trinkwasser
00758-20 Trinkwasser
00758-21 Ölunfall
00758-22 Löschwasser
00758-23 Bindemittel
00758-24 Treibstoff Reserve

Alle Wagen mit Relex-Kupplungen. Länge über Puffer jeweils 11,5 cm. Gleichstromradsatz je 2 x 70 05 80.

€ 9,95 * Preis je Wagen

Einmalige Serie.

HIGHLIGHTS

- „Die blauen Engel“ in großer Auswahl: 24 Wagen.
- Ideale Ergänzung für die Start-Sets THW und Feuerwehr.
- Metall-Autos: MB Sprinter und UNIMOG.
- Beim Fachhändler im übersichtlichen Display.



Hilfszug der Bahnfeuerwehr.



46716 Hilfszug der Bahnfeuerwehr mit Bergekran.

Vorbild: Kranwagen Bauart Krupp-Ardelt 10t, Kranschutzwagen und Gerätewagen der Deutschen Bahn AG (DB Netz). Ausführung als Dienstfahrzeuge der Bahnfeuerwehr / Notfalltechnik.

Modell: Kranwagen mit speziellem Digital-Decoder und 3 eingebauten Piezo-Antrieben. Kranschutzwagen mit Stromversorgung fest gekuppelt, Gerätewagen mit eigener Stromversorgung und Geräuschgenerator separat verwendbar. Kran-Funktionen mit Control Unit oder Sys-

tems präzise steuerbar: Kranhaus nach rechts oder links drehen, Ausleger heben oder senken und Haken heben oder senken. Martinshorn im Gerätewagen mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Auslegerstütze im Kranschutzwagen als Ablage in Transportstellung. An den Enden der Kranwagen-Gruppe und am Gerätewagen Relex-Kupplungen. Gesamtlänge über Puffer 32,5 cm.

Einmalige Serie.

€ 129,00 *

HIGHLIGHTS

- Präzise Steuerung des Krans.
- Kranhaken heb- und senkbar.
- Kranausleger heb- und senkbar.
- Kranhaus drehbar.
- Martinshorn.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Blütezeit der Bundesbahn.



29840 Mega-Digital-Startpackung „Bundesbahn“ 230 Volt.

Vorbild: Personenzug und Güterzug der Deutschen Bundesbahn (DB). Tenderlokomotive Baureihe 85 und Schlepptenderlokomotive Baureihe 55. 4 Nebenbahnwagen Bauart „Donnerbüchse“: ABi-29 1. und 2. Klasse, Bi-28 2. Klasse, Bi-29 (Umbau) 2. Klasse, Pwi-30 Gepäckwagen. 4 Güterwagen: Kühlwagen GI (privat), Hochbordwagen Omm-37, Viehwagen V-23, Gepäckwagen Pwgs-41.

Modell: Beide Lokomotiven mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Spitzensignal, Rauchsatzkontakt, Dampflok-Fahrgeräusch und je 6 weitere Betriebsgeräusche sowie Anfahr- und Bremsverzögerung schaltbar. Personenzug-Packwagen und Viehwagen mit Schiebetüren. Zuglänge 83,2 cm und 69,4 cm.

Inhalt: 14 gebogene Gleise 24130, 8 gerade Gleise 24188, 1 Anschlussgleis 24088, 9 gerade Gleise 24172, 1 Paar Bogenweichen 24671 und 24672. Central Station. Transformator 60 VA. Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen.

€ 999,00 *

Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm. Die Weichen können mit dem Elektroantrieb 74490 nachgerüstet werden.



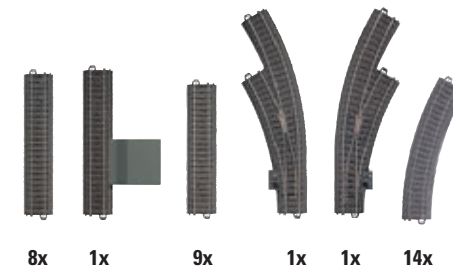
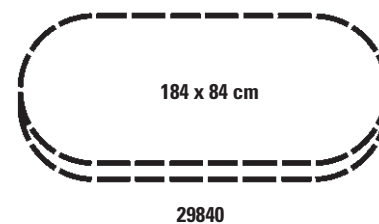
HIGHLIGHTS

- **Komplette Digital-Eisenbahn:** 2 Züge, große C-Gleis-Anlage und Märklin Systems.
- **Beide Dampfloks mit Hochleistungsantrieb und tollem Sound.**
- **Central Station aktiviert alle Betriebsgeräusche.**



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Rangierpfeif			x	x
Kohle schaufeln			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus				x



Die Baureihe 55 wurde schon 1958 aus Süddeutschland zurückgezogen. Die 55 5415 war in Baden-Württemberg die letzte Maschine im Güterzug-Plandienst.



Die Baureihe 85 war in der Dampflokzeit die typische Lokomotive auf der Höllentalbahn und der Schwarzwaldbahn. Die Personenzüge waren größtenteils aus „Donnerbüchsen“ zusammengestellt.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Rangierpfeif			x	x
Glocke			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus				x

Württembergischer Personenzug.



26542 Württembergischer Personenzug: Tenderlok und 4 Plattformwagen.

Vorbild: Personenzug-Dampflokomotive Klasse T 5 der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen (K.W.St.E.). Je ein Personenwagen 2. und 3. Klasse (später BC4i Wü 00), 3. Klasse (später C4i Wü 01) und 4. Klasse (später C4id Wü 98) sowie ein Gepäckwagen (später Pwi Wü 09). Ausführung gegen Ende der Länderbahnzeit.

Modell: Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und geregeltem Hochleistungsantrieb. 3 Achsen angetrieben. 2 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Wagenböden mit auswechselbarem Sprengwerk und angesetzten Details. Endbühnen mit Geländer und Dachstützen aus Metall. Gepäckwagen mit beweglichen Schiebetüren und Dachaufsatz.
Gesamtlänge über Puffer 83,2 cm.

€ 399,00 *

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

HIGHLIGHTS

- Die Schwäbische Eisenbahn im Übergang zur Reichsbahn.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



36822 Diesellokomotive.

Vorbild: Kleinlokomotive Baureihe Köf II der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Ursprungsausführung um 1938 mit offenem Führerstand.

Modell: Mit Digital-Decoder und geregelter Miniaturmotor mit Schwungmasse. 2 Achsen angetrieben. 2 Gleis-Haftmagnete für höhere Zugkraft. Angesetzte

Metall-Griffstangen. Beleuchtung mit wartungsfreien LED. Spitzensignal und Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Länge über Puffer 7,4 cm.

Die Reichsbahn-Köf II finden Sie unter der Art.-Nr. T22129 im Programm von Trix.

€ 169,00 *



HIGHLIGHTS

- Metallausführung mit vielen Details.
- Gleis-Haftmagnete erhöhen die Zugkraft auf Märklin Gleisen.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Personenverkehr bei der Deutschen Reichsbahn.



37039 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Personenzuglokomotive Baureihe 38 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Ehemalige preußische P 8. Kessel mit 3 Dömen und Wagner-Windleitblechen. Vierachsiger Kastentender.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel eingebaut. 3 Achsen angetrieben. 2 Haftreifen. Rauchsatz 72270 nachrüstbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzen-

signal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch und Lokpfeiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Detaillierter Führerstand. Bremsschläuche, Vorbildkupplungen und Kolbenstangen-Schutzrohre ansteckbar.

Länge über Puffer 21,0 cm.

Einen richtigen Reichsbahn-Zug zur BR 38 bilden die Wagen 43311, 43313 und 43315.

€ 359,00 *

HIGHLIGHTS

- Glockenanker-Motor im Kessel.
- Detaillierter Dampflokom-Sound.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Schüttelrost			x	x
Kohle schaufeln				x



43311 Personenwagen.

Vorbild: Nebenbahn-Abteilwagen BC-21 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). 2. und 3. Klasse.

Modell: Länge über Puffer 16,0 cm. Gleichstromradsatz 2 x 32 3760 04.

Typischer Wagen zur Reichsbahn-P8 Art.Nr. 37039.

€ 29,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



43313 Personenwagen.
Vorbild: Nebenbahn-Abteilwagen
 Cd-21b der Deutschen Reichsbahn-
 Gesellschaft (DRG). 3. Klasse.

Modell: Länge über Puffer 16,0 cm.
 Gleichstromradsatz 2 x 32 3760 04.

€ 29,95 *

**Typischer Wagen zur Reichsbahn-
 P 8 Art.-Nr. 37039.**



43315 Gepäckwagen.
Vorbild: Personenzug-Packwagen
 Pwi-23 der Deutschen Reichsbahn-
 Gesellschaft (DRG). Dienstabteil mit
 erhöhter Zugführer-Kanzel.

Modell: Bewegliche Schiebetüren.
 Länge über Puffer 16,0 cm.
 Gleichstromradsatz 2 x 32 3760 04.

€ 32,95 *

**Typischer Wagen zur Reichsbahn-
 P 8 Art.-Nr. 37039.**



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Insider-Modell 2007.

Baureihe 05: Höhenflüge auf Schienen.

1926 wurde die deutsche Lufthansa gegründet, ein neuer Verkehrsträger war in ganz Deutschland etabliert. Fünf Jahre später standen mit der Ju 52 leistungsfähige und zuverlässige Verkehrsflugzeuge zur Verfügung, mit denen ein wachsendes Liniennetz bedient wurde. Die Deutsche Reichsbahn erkannte die aufkommende Konkurrenz und versuchte gegenzusteuern. Im Schulterschluss mit der Eisenbahnindustrie wurden neue Konzepte entwickelt wie die „Fliegenden Züge“ auf ausgewiesenen Schnellbahnstrecken.

Die vorherrschende Dampftraktion wurde nicht in Frage gestellt, vielmehr forderte die Reichsbahn eine neue Generation von Einheitslokomotiven für den Fernverkehr mit 175 km/h. Die physikalischen Grenzen der klassischen schnellfahrenden Dampflokomotive waren bei der Baureihe 01 fast erreicht. Mit einer bislang verfügbaren Dauerleistung von etwa 2.500 PS mussten für höhere Geschwindigkeiten neue Technologien eingesetzt werden:

Ein Dreizylinder-Triebwerk mit erhöhtem Kesseldruck. Große Treibräder mit 2,30 m Durchmesser. Ein Fahrgestell wie bei amerikanischen „Hudson“-Lokomotiven mit Achsfolge 2'C 2'.

Die Aerodynamik aus dem Flugzeugbau als neuartiges Konstruktionselement für Schienenfahrzeuge.

Parallel zu einem ähnlichen Ansatz von Henschel (Baureihe 61) hat Borsig 1935 zwei Giganten präsentiert, die moderne Konstruktion und effektives Design vereinten: die 05 001 und die 05 002 mit vollständig geschlossener Stromlinienverkleidung. Beide Maschinen erfüllten ihre Anforderungen souverän und übertrafen die Vorgaben bei weitem. 1936 wurden bei Testfahrten mit Passagieren über 200 km/h erreicht - ein Rekord, dem andere nationale Eisenbahnen nacheiferten. Die Geschwindigkeit der fliegenden Konkurrenz erschien damals vielleicht noch einholbar. Tatsächlich erwies sich die Marke aber fast 30 Jahre lang als magische Grenze für Reisezüge. Erst die E 03 der DB hat diese Geschwindigkeit nachhaltig in Frage gestellt und damit den heutigen Schnellverkehr greifbar gemacht.

Die nachfolgende 05 003 war vermeintlich noch innovativer: ihr Führerstand wurde vorne angeordnet nach dem Vorbild der amerikanischen „Cab Forward“-Lokomotiven. Die direkte und rauchfreie Sicht auf die Strecke sollte die Sicherheit bei hohen Geschwindigkeiten verbessern, die Aerodynamik wurde theoretisch weiter geglättet. Da der Kessel nun aber mit der Rauchkammer zum Tender zeigte, konnte die vorne liegende Feuerbüchse nicht mit normaler Stückkohle beschickt werden. Die Lösung war Kohlenstaub-Feuerung mit mechanisch-pneumatischer Förderung über die ganze Länge des Kessels. 1937 begannen die Testfahrten - und die Schwierigkeiten mit dieser gewagten Konstruktion. Auf dem Förderweg des „Treibstoffs“ von über 14 m wirkten sich Qualität, Witterung und Fahrbetrieb unkalkulierbar aus. Eine bedarfsgerechte Dosierung und eine kontinuierliche Verbrennung war kaum zu gewährleisten. Bis auf die präparierten Versuchsfahrten erwies sich die Maschine den erwarteten Spitzenleistungen im Betriebseinsatz nicht gewachsen. 1944 kapitulierte die Reichsbahn: die 05 003 wurde in eine normale Lokomotive umgebaut - mit Steinkohle-Feuerung und ganz ohne Verkleidung. Zu dieser Zeit wurde jede Lok gebraucht, die Paradedpferde dienten als schnelle Arbeitstiere.

Alle drei Schnellfahrlokomotiven überstanden das Kriegsende in gutem Betriebszustand und kamen 1950 zur Deutschen Bundesbahn. Da auf absehbare Zeit keine neuen Hochleistungsloks für den Fernverkehr in Aussicht standen, wurden sie nicht wie andere „Splittergattungen“ aufgegeben, sondern modernisiert. Inzwischen waren alle Stromlinienloks freigelegt worden, denn wirtschaftliche Reisegeschwindigkeit war wichtiger als spektakuläre Höchstgeschwindigkeit. Die 05er erhielten Witte-Windleitbleche und eine Indusi-Anlage, sie waren damit gut gerüstet für 175 km/h. Allerdings galt zunächst bei der DB für alle Züge generell noch die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h.

In dieser rein zweckmäßigen Form zeigen die Maschinen den nachträglichen Höhepunkt in der Entwicklung der Einheitslokomotiven und zugleich den krönenden

Abschluss. Die Baureihe 05 stellte bis 1957 die absoluten Stars im deutschen Fernverkehr - nur die E 19 konnte mithalten. Erst die Neubauprogramme mit der V 200 und der E 10 und die fortschreitende Elektrifizierung des Streckennetzes rückten der 05 zu Leibe, und diesmal gab die DB keine Gnade. Alle drei wurden 1958 ausgemustert und sollten 1961 zerlegt werden - doch eine kam durch. An der 05 001 zeigte das Nürnberger Verkehrsmuseum historisches Interesse. Die Originalverkleidung fand sich in den Werkstätten fast komplett wieder, und der rote Anzug passte noch. Seither wird die Maschine betriebsfähig erhalten und hat ihren Platz im Hauptgebäude des DB-Museums, wo sie von der Brandkatastrophe am 17. Oktober 2005 verschont blieb.

Auch die 05 003 mit ihrer bewegten Geschichte lebt heute weiter: als Märklin-Modell im Maßstab 1:87. Schon in dieser Größe wirken die markante Silhouette und die eindrucksvolle Technik kraftvoll und harmonisch. Eine zeitlose und unvergleichliche Lokomotive, deren exakte Reproduktion als High-Tech-Modell erstmals für Märklin Insider Mitglieder hergestellt wird.



© Märklin Sammlung



39050 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Schnellzuglokomotive Baureihe 05 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand der 05 003 ab 1950 ohne Stromlinienverkleidung.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen. Wartungsfreier Motor in kompakter Bauform im Stehkessel. 3 Achsen angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch, Lokpfeiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Flackerlicht in der Feuerbüchse, Geräusche von Luftpumpe und Bremsen sowie Rangierpfeiff mit Systems schaltbar, weitere Betriebsgeräusche mit

Central Station schaltbar. Tender aus Metall. Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender, hinten NEM-Aufnahme mit Kurzkupplung. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Ansteckbare Kolbenstangenschutzrohre. Länge über Puffer 30,7 cm.

€ 399,00 *

Die Lokomotive 39050 wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

Typische Schnellzüge aus der frühen DB-Zeit bilden die Schürzenwagen Art.-Nr. 43232, 43242 und 43272.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Lichtfunktion 1			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Signalton 1			x	x
Dampf/Druckluft ablassen				x
Kohle schaufeln				x
Schüttelrost				x

HIGHLIGHTS

- Neuentwicklung.
- Lokomotive und Tender vorwiegend aus Metall.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- Digital-Decoder mfx und viele Soundfunktionen.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Die Legende geht weiter ...



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

... der F-Zug „Merkur“.



43290 Set mit 3 F-Zug-Wagen „Merkur“.

Vorbild: Fernschnellzug (F-Zug) „Merkur“ der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Sitzwagen AB4üe-36/52, einsetzbar für die 1. oder 2. Klasse und 1 Speisewagen WR4ü(e)-35.

Modell: Drehgestelle nach Bauart Görlitz III leicht an den Sitzwagen, Görlitz III schwer am Speisewagen. Eingebaute Innenbeleuchtung mit einem Schleifer und Strom führenden Kupplungen. Zwischen den Wagen ausgefahrne Faltenbälge, an den Enden eingezogene Faltenbälge und Kurzkupplungen. Angesetzte Griffstangen.

Gesamtlänge über Puffer 77,2 cm.

Einmalige Serie.

Der F-Zug „Merkur“ passt genau in die Epoche der Baureihe 05, die als Märklin Insider-Modell 39050 erscheint. Bei Trix gibt es das Wagen-Set T23420 in Zweileiter-Gleichstrom-Ausführung.

HIGHLIGHTS

- Luxuszug der frühen Epoche III.
- Maßstäbliche Modelle in hoher Detaillierung.
- Serienmäßige Innenbeleuchtung über Strom führende Kupplungen.

Als der Merkur blau war...

Merkur, der römische Gott des Handels, der Bildung und des Reisens, war der Namensgeber für einen der neuen Fernschnellzüge, die die Deutsche Bundesbahn 1953 einführte. Die blauen F-Züge verbanden die Zentren der Bundesrepublik Deutschland in der beginnenden Wirtschaftswunder-Zeit. Der F2 / F3 „Merkur“ lief zwischen Hamburg-Altona und Frankfurt am Main bzw. Stuttgart. Die Sitzwagen der Reichsbahn-Gruppe 35 waren gediegen eingerichtet und wurden nach Bedarf als 1. Klasse oder als 2. Klasse ausgewiesen. Die Speisewagen der gleichen Bauart gehörten zur Zeit der F-Züge der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft DSG. Diese Paradezüge zogen damals selbstverständlich die Stars der Schnellzug-Dampflokomotiven wie die Baureihe 05.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Die schöne Württembergerin.



37115 Schnellzuglokomotive.

Vorbild: Schlepptenderlokomotive Baureihe 18.1 der Deutschen Bundesbahn (DB). Frühere Württemberger Reihe C.

Modell: Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel. 3 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Dampflok-Fahrgeräusch und Lokpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Tender aus Metall. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Länge über Puffer 23,7 cm. Lieferung in Holzkassette.

Einmalige Serie.

€ 449,00 *



HIGHLIGHTS

- Metallausführung.
- Glockenanker-Motor im Kessel.
- mfx-Decoder mit tollen Dampflok-Geräuschen.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Kohle schaufeln			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Betriebsgeräusch 1			x	x
Betriebsgeräusch 2				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Schnellzugwagen.



43232 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schürzenwagen. Abteilwagen AB4üwe-39/51 der Deutschen Bundesbahn (DB). 8 Abteile 1. und 2. Klasse. Stirnseiten in Umbauausführung.

Modell: Voller Längenmaßstab. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Görlitz III leicht. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020. Länge über Puffer 24,4 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 43,95 *



43242 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schürzenwagen. Speisewagen WR4üg 39 der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG). Speiseraum und Küche. Stirnseiten in Umbauausführung.

Modell: Voller Längenmaßstab. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Görlitz III leicht. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen. 7319 oder 72020. Länge über Puffer 27,0 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 43,95 *



43272 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schürzenwagen. Gepäckwagen Pw4üse-38 der Deutschen Bundesbahn (DB). Gepäckraum und Dienstabteil mit Dachkanzel Stirnseiten in Ursprungs Ausführung.

Modell: Voller Längenmaßstab. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Görlitz III leicht. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020. Länge über Puffer 25,1 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 47,95 *



Two for One – der Doppelpack der es in sich hat.



37955 Set mit 2 Schlepptender-Dampflokomotiven.
Vorbild: 2 Schnellzuglokomotiven der Deutschen Bundesbahn (DB): Baureihe 03.10 in F-Zug-Farbgebung stahlblau und Baureihe 003 in Standardfarbgebung schwarz.

Modell: Beide Lokomotiven mit Digital-Decoder und geregelter Hochleistungsantrieb. 3 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar.
 Länge über Puffer je 27,7 cm.

Einmalige Serie.

Für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme bietet Trix das Set unter der Art.-Nr. T22137 an.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

HIGHLIGHTS

- Attraktives Paar aus zwei Epochen.
- Mit Digital-Decoder und Hochleistungsantrieb.

€ 349,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Blütezeit der Bundesbahn.



37655 Diesellokomotive.

Vorbild: Rangierlokomotive Baureihe V 60 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulischer Antrieb mit Blindwelle. Ursprungsausführung um 1960.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Telex-Kupplungen. 3 Achsen und Blindwelle angetrieben. 1 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rangierlicht (Doppel-A), Telex-Kupplung vorn und hinten sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Bühnengeländer aus Metall. Länge über Puffer 12,0 cm.

€ 199,00 *

Für Zweileiter-Systeme bietet Trix die Rangierlok als Modell T22133 an.

HIGHLIGHTS

- Metall-Ausführung.
- Ferngesteuert entkuppeln mit Telex.
- Feinfühlig rangieren mit Direktsteuerung.
- Doppel-A-Licht schaltbar.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Telex-Kupplung vorn		x	x	x
Telex-Kupplung hinten		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



37151 Dampflokomotive mit Schleptender.

Vorbild: Güterzuglokomotive Baureihe 52 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Wannentender, geschlossenem Führerhaus und Witte-Windleitblechen. Zustand frühe 50er Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit vielen

Funktionen. Motor im Kessel der Lokomotive. 5 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Rauchsatzkontakt, Dampflok-Fahrgeräusch, Lokpiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems

schaltbar. Kolbenstangen-Schutzrohr ansteckbar. Länge über Puffer 26,3 cm.

€ 359,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Rangierpiff			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Kohle schaufeln				x
Schüttelrost				x

50 Jahre BR E 50.

50 Jahre E 50...

Das Neubau-E-Lok-Programm der Deutschen Bundesbahn Anfang der 1950er Jahre sah mit der E 50 auch eine schwere Güterzuglokomotive vor, die als Ersatz für die E 94 gedacht war. Die E 50 war in erster Linie für den schweren Güterzugverkehr auf steigungsreichen Strecken konzipiert, weshalb sie Beförderungsleistungen erbringen sollte, die größer waren als alle bislang in Deutschland gebauten E-Loks. Eingebettet in das Gesamtprogramm der Entwicklung der neuen Einheits-E-Lok-Baureihen wurde die Federführung bei der E 50 an das Firmenkonsortium Krupp/AEG übergeben. Die

Nennleistung bei 80 km/h beträgt 4500 kW, die Dauerleistung bei 70 km/h 4218 kW. Zukunftsweisend wurde die E 50 bereits für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt, was aber im Güterverkehr noch lange Zeit wegen der hierfür nicht geeigneten älteren Güterwagen nicht ausgenutzt werden konnte. Die hohen Leistungsanforderungen konnten nur durch eine gegenüber den anderen Einheits-E-Loks entsprechend großzügige Dimensionierung der wesentlichen Bauteile erreicht werden. Insbesondere der Transformator und die Lüfter beanspruchen bei der E 50 mehr Raum.

Damit die Achslast von 21 t nicht überschritten wurde, mussten dreiachsige Drehgestelle (Achsfolge Co'Co') eingebaut werden. Die langen Drehgestelle bedingen eine größere Länge des Brückenrahmens, wodurch die E 50 rund 3 Meter länger als die E 10/E 40 ist. Die Inbetriebnahme der ersten Loks erfolgte ab April 1957; die letzte E 50 wurde im Juli 1973 dem Betrieb übergeben. Insgesamt wurden 194 Loks gebaut.

Wie bei den anderen Einheits-E-Loks gab es auch bei der E 50, ab 1.1.1968 als Baureihe 150 bezeichnet, zahlreiche bauliche Änderungen und Verbesserungen.

Die nach außen hin auffälligsten betreffen den Entfall der Regenrinne, der stirnseitigen Handstange mit Umlaufrost sowie die Ausrüstung mit Lüftergittern der Bauart „Klatte“. Der technische Fortschritt machte ab dem Jahrtausendwechsel mit der Inbetriebnahme der E-Loks der Baureihen 152 und 185 auch vor der E 50/150 nicht Halt. Im Jahre 2003 wurde die letzte 150 ausgemustert. Lediglich zwei Exemplare sind als Museumslokomotiven der Nachwelt erhalten geblieben.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

HIGHLIGHTS

- **Neukonstruktion der Kesselwagen-Bauarten mit 12,74 m Länge.**
- **Für Industriekreis ab Radius 295,4 mm geeignet.**



46450 Kesselwagen.

Vorbild: Druckgas-Kesselwagen, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB), Privatwagen der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg.

Modell: Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Außenlangträger als U-Profil mit Seilösen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Kessel mit Sonnenschutzdach. Angesetzte Bremserbühne. Länge über Puffer 14,6 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 29,95 *



39500 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe E 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Größte Bauart der Einheits-Elektrolokomotiven aus dem Neubauprogramm der 50er Jahre. Ursprungsausführung mit Doppellampen und Regenrinne.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Zentral eingebauter Hochleistungsmotor in kompakter Bauform mit Schwungmasse. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. E-Lok-Lüftergeräusch und Signalhorn sowie Anfah- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systemschaltbar. Angesetzte Griffstangen seitlich und frontal aus Metall. Führerstände und Maschinenraum mit Relief-Inneneinrichtung. Länge über Puffer 22,4 cm.

€ 279,00 *

Für Zweileiter-Systeme gibt es die Lokomotive von Trix als Art.-Nr. T22150.

HIGHLIGHTS

- **Neukonstruktion.**
- **Metallausführung.**
- **Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.**
- **mfx-Decoder mit Sound: E-Lok-Lüfter und Signalhorn.**

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Lüfter		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



Schwere Güterzüge – der „Lange Heinrich“.

Der „Lange Heinrich“.

Eingebettet in die nordwestdeutsche Ebene ist das wasser- und moorreiche Emsland zu Beginn der siebziger Jahre bis zum Ende des Dampfbetriebs bei der DB im Oktober 1977 zum Mekka für Eisenbahnfreunde aus aller Welt geworden. Die letzten Dampf Giganten der Deutschen Bundesbahn fuhren mit Reisezügen bis Norddeich Mole und schwere Güterzüge waren zwischen Emden und den großen Industriezentren an Rhein und Ruhr unterwegs.

Star auf der Emslandstrecke war der „Lange Heinrich“ ein 4.000-t-Erzzug, der zwischen Emden Rangierbahnhof

und Rheine stets mit zwei der letzten großen Güterzuglokomotiven der Baureihen 042, 043 und 044 bespannt war. Die im Emdener Außenhafen mit dem importierten Rohstoff beladenen Großraum-Selbstentladewagen waren von Dampf- und Dieselloks in den Rangierbahnhof geschleppt und dort zu langen Ganzzügen mit 2.000 und 4.000 t zusammengestellt worden.

Für die 2.000-t-Züge reichte die Kraftentfaltung einer der leistungsstarken Lokomotiven gerade noch aus, um die Last über die leicht ansteigende Ausfahrt auf die danach meist ebene 140 km lange Strecke nach Rheine

zu bringen. Die doppelt so schweren Züge des „Langen Heinrich“ verlangten jedoch immer den Einsatz von zwei Maschinen, die sich nach furiosem Start und oft mit schleudernden Rädern auf den Weg machten.

Bespannt waren die Züge zum überwiegenden Teil mit den ölgefeuerten Maschinen der Baureihe 043 aus den

Betriebswerken Emden und Rheine. Oft kamen auch die Kombinationen von Lokomotiven der Reihen 042 und 043 zum Einsatz, gelegentlich auch zwei 042er und selten halfen auch noch letzte kohlegefeuerte 044er zusammen mit den beiden andern Baureihen aus, die bei einem Umbau eine Ölhauptfeuerung erhalten und



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

1967 ihren Einzug im Bw Rheine gehalten hatten. Entlang der Strecke gab es viele Standorte, um eindrucksvolle Zugaufnahmen zu machen. Sehr beliebt bei kundigen Fotografen war eine Brücke bei Aschendorf, südlich von Papenburg. In einem nach rechts verlaufenden Gleisbogen ließen sich die Züge fast in ihrer ganzen

Länge ablichten. Noch idealer und wohl der beste Platz im Emsland war jedoch südlich von Lathen. Die in einen Einschnitt zwischen zwei Sanddünen eingebettete nach links abbiegende Strecke bot ein freies Schussfeld auf einen kompletten 4.000-t-Zug bei besten Lichtverhältnissen. Voraussetzung war allerdings gutes Wetter, genaue

Kenntnis des Fahrplans und die Präsenz am frühen Morgen bei noch tiefstehender Sonne. Lange bevor der Zug in den Einschnitt einfuhr, kündigten eine ferne Rauchsäule und die unüberhörbaren Auspuffschläge sein Kommen an. Das Warten wurde dann mit dem unvergesslichen Anblick der gesamten Garnitur von

der Lokspitze bis zum Ende der aus fünfzig Fahrzeugen bestehenden Wagenschlange belohnt.

(nach Aufzeichnungen von Horst J. Obermayer).



Schwere Güterzüge – der „Lange Heinrich“.



26536 Schwerer Erzzug „Langer Heinrich“.

Vorbild: Ganzzug für Massengüter der Deutschen Bundesbahn (DB). Schwere Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 44 mit Kohlefeuerung und Witte-Windleitblechen. Schüttgut-Sattelwagen Bauart Fad-50, früher 00tz. Einsatz im Erztransport zwischen Emden und Rheine um 1967.

Modell: Lokomotive mit Digital-Decoder mfx, regeltem Hochleistungsantrieb, Telex-Kupplung am Tender und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen. Motor im Kessel der Lok eingebaut. 5 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Kurvgängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rauchsatz

7226 nachrüstbar. Rauchsatz-Kontakt, Telex-Kupplung, Dampflok-Fahrgeräusch sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Vorne Kupplungsaufnahme nach NEM. Kolbenstan-

gen-Schutzrohre ansteckbar. 10 Schüttgutwagen mit verschiedenen Betriebsnummern und unterschiedlichen Beschriftungen. Ladungseinsätze beschichtet mit echtem Eisenerz in maßstäblicher Körnung. Farbliche Darstellung der Betriebsspuren. Gesamtlänge über Puffer 160,7 cm.

€ 599,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Einmalige Serie.

Die Lokomotive zum vorbildgerechten Vorspann ist als Art.-Nr. 37883 erhältlich, 5 weitere Erzwagen als Set Art.-Nr. 46255.

HIGHLIGHTS

- Eindrucksvoller Ganzzug mit 10 Wagen.
- Dampflokomotive „Jumbo“ mit realistischem Sound.
- Authentische Optik durch Alterung und echtes Erz.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Telex-Kupplung hinten		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Lokpfeif			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Rangierpfeif			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Dampf/Druckluft ablassen				x
Kohle schaufeln				x
Schüttelrost				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Schwere Güterzüge – der „Lange Heinrich“.



37883 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 44 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Öl-Hauptfeuerung und Witte-Windleitblechen. Betriebszustand um 1967.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb, Telex-Kupplung am Tender und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen. 5 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Rauchsatzkontakt, Telex-Kupplung, Dampflokom-Fahrgeräusch sowie

Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Vorne Kupplungsaufnahme nach NEM. Kolbenstangen-Schutzrohre einsteckbar. Länge über Puffer 26,0 / 26,2 cm.

€ 379,00 *

HIGHLIGHTS

- Die Vorspann-Lokomotive zum „Lange Heinrich“ im Modell.
- Ferngesteuerte Telex-Kupplung am Tender.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Telex-Kupplung		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Lokpfeif			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Rangierpfeif			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Dampf/Druckluft ablassen				x
Betriebsgeräusch				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



© Carl Asmus



46255 Set mit 5 Erzwagen „Langer Heinrich“.

Vorbild: Großraum-Schüttgut-Wagen Bauart Fad-50 / 00tz der Deutschen Bundesbahn (DB). Einsatz in Ganzzügen zum Erztransport.

Modell: Sattel, Rahmen und Endbühnen aus Metall. Unterschiedliche Beschriftungen und Betriebsnummern. Ladungseinsätze beschichtet mit echtem Eisenerz

in maßstäblicher Körnung. Farbliche Darstellung der Wagenverschmutzung. Jeder Wagen einzeln verpackt. Länge über Puffer jeweils 13,3 cm, zusammen gekuppelt 67,0 cm. Gleichstromradsatz 20 x 70 05 80.

€ 139,00 *

Einmalige Serie.

Das Wagen-Set Art.-Nr. 46255 verlängert den Erz-Ganzzug „Langer Heinrich“ Art.-Nr. 26536. Mit mehreren Wagen-Sets erreicht der Zug die vorbildähnlich „endlose“ Wirkung.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Der „Rheingold“ 1962.

Von Schürzen und Bügelfalten...

Mit der Neubau-Schnellzuglokomotive E 10 war die DB gerüstet für die zügige Bedienung des eigenen Schnellzug-Netzes nach der Ablösung der Dampflokomotiven. Für den Schnellverkehr auf dem internationalen TEE-Netz waren jedoch höhere Geschwindigkeiten gefordert als bisher üblich. Krauss-Maffei, Henschel

und Siemens entwickelten 1962 eine Hochleistungslokomotive, die ein längeres Getriebe, neue Drehgestelle und eine moderne Aerodynamik erhielt. Die stirnseitige „Bügelalte“, die verkleideten Puffer, die Schürzen unter den Pufferbohlen und das seitliche Lüfterband optimierten die Form für 160 km/h - und sahen gut aus.

Kurzfristig wurde daher dieses gelungene Design auch für die 150 noch anstehenden Serienloks übernommen, die dann als Baureihe E 10.3 geführt wurden. Die 31 Hochleistungslokomotiven haben sich vor den Paradezügen der DB bewährt: „Rheingold“, „Rheinpfad“, „Rheinblitz“, „Helvetia“ und andere. Elektrik und Me-

chanik der E 10.12 waren die technischen Voraussetzungen für die nächste Generation der Schnellfahrloks: die E 03.



39121 Elektrolokomotive zum „Rheingold“.

Vorbild: Baureihe E 10.12 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schnellfahrlokomotive mit aerodynamischer Front, Hochleistungs-Drehgestellen und Frontschürze. Lieferzustand ab 1962.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit wartungsfreien Leuchtdioden konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Bahnhofsdurchsage, Lokpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Eingesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstand mit Inneneinrichtung, eingesetztes Stellrad. Angesetzte Dachlaufstege. Länge über Puffer 18,9 cm.

€ 259,00 *

Die Rheingold-Wagen zur Schnellfahrlok E 10.12 sind die Modelle 43850, 43860, 43870 und 43880.

Für Gleichstrom-Systeme bietet Trix die Rheingold-Lokomotive als Modell T22031 an.

HIGHLIGHTS

- Metallausführung.
- C-Sinus Hochleistungsantrieb in kompakter Bauform.
- mfx-Decoder und Sound: Pfeif und Bahnhofsansage.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Umgebungsgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



43850 Schnellzugwagen zum „Rheingold“.

Vorbild: Abteilwagen Av4üm-62 der Deutschen Bundesbahn (DB). 9 Abteile 1. Klasse. Sonderbauart für den F-Zug-Verkehr, Ausführung mit abgerundeten Dachenden. Farbgebung für den „Rheingold“ von 1962.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden mit Schürzen. Drehgestelle mit Klotzbrem sen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *

Die schnittige Elektrolokomotive Art.-Nr. 39121 und die blau-beigen Wagen Art.-Nr. 43850, 43860, 43870 und 43880 bilden authentisch den modernen „Rheingold“, der in den 60er Jahren von Basel nach Hoek van Holland als F-Zug und später als TEE zu Ehren kam.



43860 Schnellzugwagen zum „Rheingold“.

Vorbild: Großraumwagen Ap4üm-62 der Deutschen Bundesbahn (DB). 1. Klasse mit drei Sitzreihen. Sonderbauart für den F-Zug-Verkehr, Ausführung mit abgerundeten Dachenden. Farbgebung für den „Rheingold“ von 1962.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden und Schürzen. Drehgestelle mit Klotzbrem sen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen. 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *

Die schnittige Elektrolokomotive Art.-Nr. 39121 und die blau-beigen Wagen Art.-Nr. 43850, 43860, 43870 und 43880 bilden authentisch den modernen „Rheingold“, der in den 60er Jahren von Basel nach Hoek van Holland als F-Zug und später als TEE zu Ehren kam.



Der „Rheingold“ 1962.



43870 Schnellzugwagen zum „Rheingold“.

Vorbild: Speisewagen WR4üm-62 der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Speiseräume, Küche, Spülraum, Büffet und Personalabteil. Sonderbauart für den F-Zug-Verkehr mit Service-Bereich über zwei Etagen, Ausführung mit abgerundeten Dachenden und erhöhtem Dach über der Küche („Buckel-Speisewagen“). Farbgebung für den „Rheingold“ von 1962.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden und Schürzen. Drehgestelle mit Klotzbrem sen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen. 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 47,95 *

Die schnittige Elektrolokomotive Art.-Nr. 39121 und die blau-beigen Wagen Art.-Nr. 43850, 43860, 43870 und 43880 bilden authentisch den modernen „Rheingold“, der in den 60er Jahren von Basel nach Hoek van Holland als F-Zug und später als TEE zu Ehren kam.



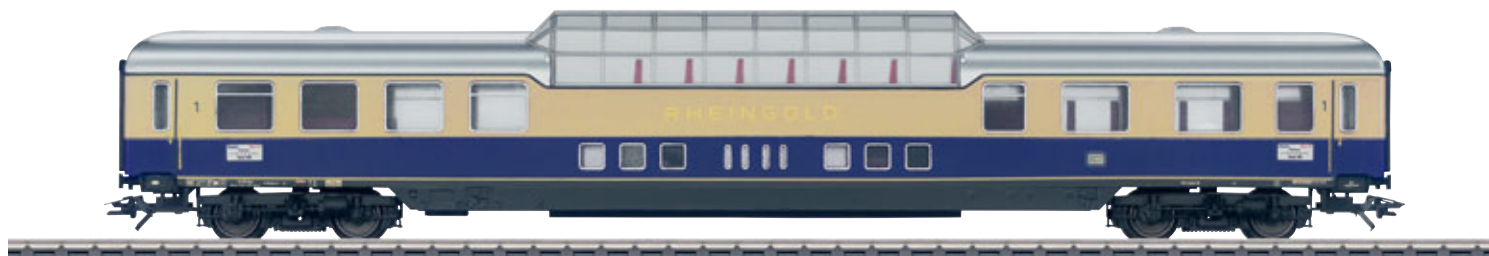
43880 Schnellzugwagen zum „Rheingold“.

Vorbild: Aussichtswagen AD4üm-62 der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 kleine Abteile 1. Klasse, ein großes erhöhtes Panorama-Abteil, darunter Diensträume. Sonderbauart für den F-Zug-Verkehr, Ausführung mit abgerundeten Dachenden, Glaskuppel mit 8 seitlichen Fenstern. Farbgebung für den „Rheingold“ von 1962.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden und Schürzen. Drehgestelle mit Klotzbrem sen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (1 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 47,95 *

Die schnittige Elektrolokomotive Art.-Nr. 39121 und die blau-beigen Wagen Art.-Nr. 43850, 43860, 43870 und 43880 bilden authentisch den modernen „Rheingold“, der in den 60er Jahren von Basel nach Hoek van Holland als F-Zug und später als TEE zu Ehren kam.



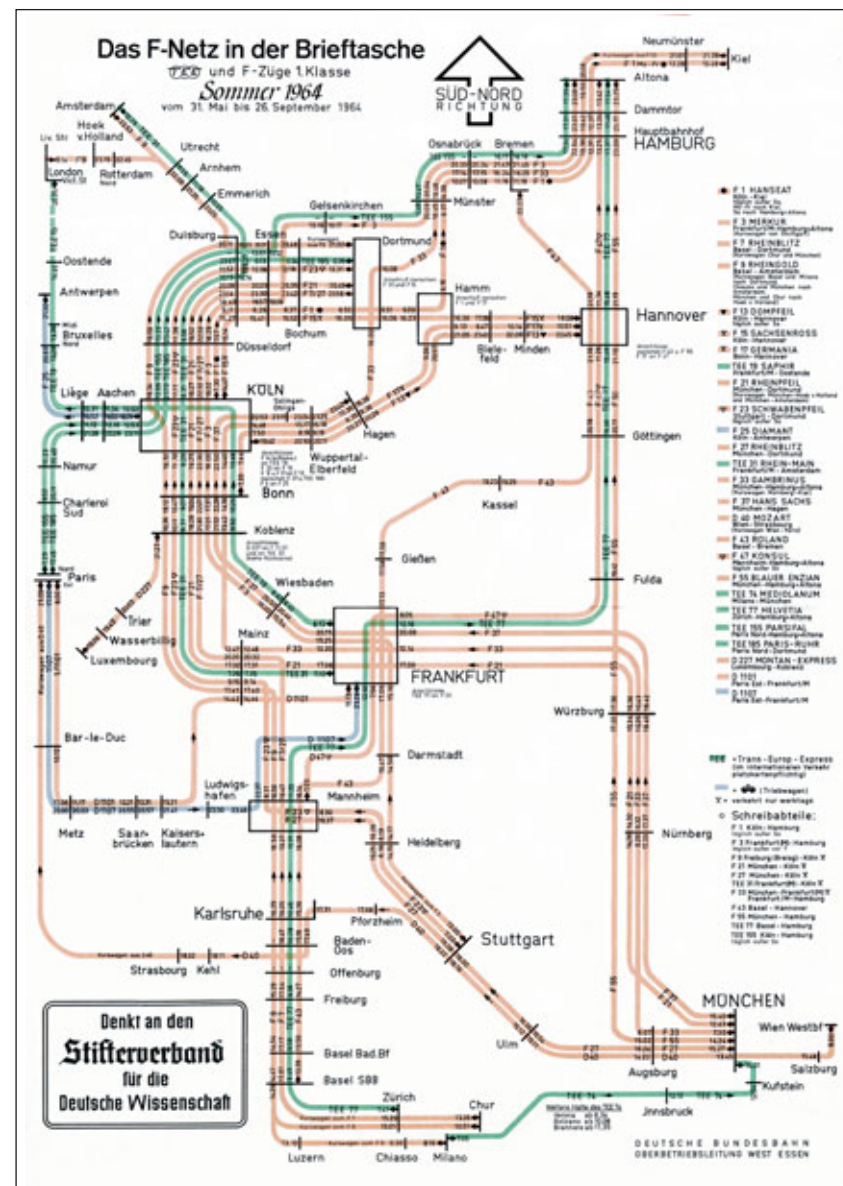
(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre Trans Europ Express.

Deutschland war in den 1950er Jahren von einer boomenden Wirtschaft geprägt. Der Lebensstandard wuchs und politisch hatte sich das Land mit seinen europäischen Nachbarn ausgesöhnt. Man konnte sich wieder Fernreisen leisten und war im Ausland willkommen. Kein Wunder also, wenn die DB bemüht war, attraktive Auslandsverbindungen anzubieten. Sie setzte ab dem Sommerfahrplan 1954 vier Schnelltriebzüge ein, die den Auftakt zum späteren „TEE-Netz“ bildeten: Helvetica (Hamburg – Zürich), Paris-Ruhr (Dortmund – Paris), Saphir (Dortmund – Ostende), Rhein-Main (Frankfurt/M. – Amsterdam). Die Idee zu einem internationalen, grenzüberschreitenden Netz von Schnellverbindungen mit Dieseltriebzügen stammte von F. Q. den Hollander, damals Chef der Niederländischen Eisenbahnen. Er hatte seine Vorstellungen im Dezember 1953 auf einer Sitzung des UIC (Internationaler Eisenbahnverband) publik gemacht. In der Folge kam es zur Ausarbeitung einheitlicher Maßstäbe hinsichtlich Technik, Komfort und Service, denen die Trans Europ

Express-Züge (kurz: TEE) genügen mussten: 100 bis 120 Sitzplätze in Großraum- bzw. Abteilwagen, bequeme Polsterung, Klimaanlage, beste Laufeigenschaften der Wagen, optimale Geräuschkämpfung, 140 km/h Höchstgeschwindigkeit, Speisewagen. Da es nie zur Gründung einer eigenen TEE-Gesellschaft kam, blieb die Beschaffung eines einheitlichen Fahrzeugparks für alle beteiligten Staatsbahnen aus. Die DB beschaffte den eleganten VT 11.5. Ein gleichwertiges Pendant erhielten die Schweiz und Niederlande mit den DE/RAm-Dieseltriebzügen. Als Elektrovariante mit Viersystemausrüstung kam der schweizerische RAe hinzu, der als TEE „Gottardo“ in der Relation Zürich – Milano verkehrte. Die belgischen und französischen Staatsbahnen besorgten andere Fahrzeuge. In Frankreich fuhren zunächst Triebzüge, dann lokbespannte Züge, wie der „Etoile du Nord“ Paris – Brüssel, gezogen wurde er von einer sechsachsigen Viersystemlok der SNCF-Reihe CC40100. Das belgische Gegenstück der 22 m langen Maschine mit der

prägnanten Knickschnauze hieß Serie 18. Beide Loks wechselten sich bei der Beförderung des „Etoile du Nord“ ab, dessen Wagen der französischen Bauart PBA Inox entsprachen; sie waren aus rostfreiem Edelstahl gefertigt und besaßen gesickte Seitenwände. Auch in Deutschland fuhren neben den Dieseltriebzügen lokbespannte Züge als TEE. So wurde beispielsweise 1965 der Fernexpress „Rheinpfel“ (Dortmund – München) zum TEE aufgewertet. Anfang der 1970er Jahre fuhr er mit neuen, für Tempo 160 gebauten Wagen und einer 112 an der Spitze. Mit dem Sommerfahrplan des Jahres 1957 wurde das TEE-Netz eingeführt. Die Schnellverbindungen zwischen den westeuropäischen Großstädten kamen sehr gut an. Das Markenzeichen TEE bleibt bis in unsere Tage der Begriff für komfortables und schnelles Reisen mit der Bahn.



50 Jahre TEE – „Rheinpfail“ TEE 27, Dortmund–München um 1971.



HIGHLIGHTS

- Lokomotive in Metallausführung.
- C-Sinus Hochleistungsantrieb in kompakter Bauform.
- Digital-Decoder mfx mit Geräuschen.
- Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden.
- Schnellzugwagen in neuem großzügigem Längenmaßstab.



26540 TEE „Rheinpfail“: Elektrolokomotive und 4 Fernschnellzugwagen.

Vorbild: Schnellzuglokomotive Baureihe 112 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Bauserie 1963 mit Schnellfahr-Drehgestellen und verkleideter Pufferbohle. TEE-Zug um 1971: 2 Abteilwagen Avümh 111 mit Steildach und Scheibenbremsen, Speisewagen WRümh 131 mit zweistöckigem Servicebereich und Aussichtswagen ADümh 101 mit Panoramaabteil als Oberdeck.

Modell: Lokomotive mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb, C-Sinus und Geräuschgenerator. Wartungsfreier Motor in kompakter Bauform zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Bahnhofsansage und Lokpiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. TEE-Wagen in neuem großzügigem Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius

360 mm. Typspezifisch gestaltete Unterböden und Schürzen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Deutz mit Klotz- oder Scheibenbremsen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Alle Wagen vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x je Wagen) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Gesamtlänge über Puffer 132,3 cm.

€ 439,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

Weitere Wagen zur Verlängerung des Zuges sind einzeln mit den Art.-Nr. 43855 und 43865 erhältlich.

Der „Rheinfeil“.

Das Vorbild unseres Zuges mit den Zusatzwagen ist der berühmte „Rheinfeil“, der zwischen 1965 und 1971 als Trans Europ Express 27/28 zwischen Dortmund und München verkehrte. Schon 1952 stand dieser Name für einen der ersten F-Züge der DB, der ab 1956 nur die 1. Klasse führte. Ab 1958 bediente der Rheinfeil als F 21/22 die Strecke Dortmund-München, die später in das TEE-Netz eingebaut wurde. In den 70er-Jahren wurde der „Rheinfeil“ zum InterCity 108/109 und lief zwischen München und Hannover.



© La vie du rail



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre TEE – „Rheinpfail“ TEE 27, Dortmund–München um 1971.



43865 TEE Schnellzugwagen.

Vorbild: Großraumwagen Apümh 121 der Deutschen Bundesbahn (DB). 1. Klasse mit 3 Sitzreihen. Sonderbauart für den TEE Verkehr, Ausführung mit steilen Dachenden. Beispiel: „Rheinpfail“ von 1971.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden und Schürzen. Drehgestelle mit Scheibenbremsen und Magnetschienenbremse. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen. 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *

Einmalige Serie.

Die TEE-Wagen in rot/beige Art.-Nr. 43855 und 43865 ergänzen den TEE-Zug „Rheinpfail“ der 70er Jahre Art.-Nr. 26540 bis zur vorbildentsprechenden Länge.



43855 TEE Schnellzugwagen mit Schlusslicht.

Vorbild: Abteilwagen Avümh-111 der Deutschen Bundesbahn (DB). 9 Abteile 1. Klasse. Sonderbauart für den TEE Verkehr, Ausführung mit steilen Dachenden. Einsatzbeispiel: „Rheinpfail“ von 1971.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden und Schürzen. Drehgestelle mit Klotzbremsen, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen. 7319 oder 72020 und Innenbeleuchtung 73400 (2 x). Schleifer 73406 und Zugschlussbeleuchtung 73407 bereits eingebaut.

Länge über Puffer 28,2 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80

(zusätzlich benötigt: Massefeder 10 47 78).

€ 52,95 *

Einmalige Serie.

Die TEE-Wagen in rot/beige Art.-Nr. 43855 und 43865 ergänzen den TEE-Zug „Rheinpfail“ der 70er Jahre Art.-Nr. 26540 bis zur vorbildentsprechenden Länge.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Funktionsmodell Turmtriebwagen.



39970 Turmtriebwagen.

Vorbild: Wartungsfahrzeug Baureihe 701 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mit beweglicher Arbeitsbühne und Scherenstromabnehmer. Einsatz zur Instandhaltung und Kontrolle der Fahrleitungen.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus, zusätzlichem Funktionsdecoder und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. 1 Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Diesel-Motorgeräusch, Signalhorn, Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Bremsenquietschen und Arbeitsgeräusche mit Systems schaltbar. Dachstromabnehmer und Arbeitsbühne mit Control Unit oder Systems steuerbar: Bühne heben und senken, Bühne schwenken nach rechts und links, Bügel auf oder ab. Feinfühlige Steuerung der Funktionen über das verwendete Digital-Fahrgerät. Führerstand mit Einrichtung. Angesetzte Details: Oberlicht, Antenne, Horn, Scheinwerfer und Leitern. Länge über Puffer 16,0 cm.

€ 399,00 *

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Umgebungsgeräusch			x	x

HIGHLIGHTS

- Neu entwickeltes Digital-Funktionsmodell.
- Gehäuse weitgehend aus Metall.
- mfx-Decoder mit Sound-Funktionen.
- Bühne und Stromabnehmer über den Digital-Fahrregler steuerbar.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Die Baureihe 218, das Mädchen für Alles.

Familien-Saga.

Bereits mit dem neuen Typenplan der Deutschen Bundesbahn von 1955 war das Schicksal der Dampflokomotiven in Westdeutschland besiegelt. Die Elektrifizierung des Netzes hatte langfristige Priorität, im Verkehr mit nicht oder noch nicht elektrischen Strecken waren grundsätzlich Dieselloks vorgesehen. Die großen Dampfloks wie BR 01 oder BR 44 sollte die bereits vorhandene V 200 ersetzen, die mittleren Dampfloks wie die BR 38, BR 55, BR 78 und auch BR 50 sollte eine projektierte V 160 ersetzen.

Im Gegensatz zur zweimotorigen V 200, einer leistungsfähigen aber aufwendigen Konstruktion, sollte die V 160 wirtschaftlicher mit einem Motor ausgeführt werden. Schon während der Entwicklungs- und Entscheidungszeit standen neue Motoren mit 1.900 PS zur Verfügung, die sich in 10 Prototypen von 1.960 als geeignet zeigten. Die Serie im bekannten V 160-Design, das eigentlich von der nie in Serie beschafften V 320 stammt, erschien 1964. Damit war der Ersatz für die Dampfloks definiert: Die V 160 liefen 120 km/h und hatten Dampfheizung. Damit waren sie zwar dem Güterverkehr und den „alten“ Personenzügen gewachsen, nicht aber den neuen elektrisch beheizten Reisezügen und den im Elektrobetrieb üblichen Geschwindigkeiten.

Die V 160 musste also schneller werden und brauchte eine elektrische Heizung. Dafür wurden gleich mehrere Konzepte entwickelt, allen gemeinsam war die Verlängerung der Loks von 16,00 m auf 16,40 m.

Die V 162 bekam einen zusätzlichen Motor mit 500 PS, der einen Heizgenerator antreibt, aber auch mit dem verstärkten Getriebe gekuppelt werden kann. Der Fahrmotor mit 1.900 PS wurde beibehalten. Diese relativ aufwendige Lösung wurde nach 3 Prototypen nur in 12 Serienloks gebaut.

Nicht weniger aufwendig, aber spektakulär war die Konstruktion der V 169, einem der Stars auf der Münchner Verkehrsausstellung von 1965. Der Heizgenerator wurde von einem stärkeren Fahrmotor mit 2.150 PS mit angetrieben, die dafür benötigte Leistung sollte eine Gasturbine mit rund 900 PS ausgleichen, Sie diente

zusätzlich als „Booster“ im Teil- und Voll-Lastbereich. 5 Jahre nach dem Prototyp wurden weitere 8 verbesserte Loks gebaut. Sie waren bis 1978 die stärksten, schnellsten und teuersten DB-Dieselloks: 3.700 PS und 160 km/h.

Die dritte Alternative war die BR 164: Der Heizgenerator wird direkt vom Fahrmotor angetrieben, und dieser ist mit 2.500 PS entsprechend stärker ausgelegt. Ein verstärktes Getriebe und eine hydrodynamische Bremse bieten Zuverlässigkeit und Sicherheit bei 140 km/h. Eine rationelle Konstruktion mit den modernsten 1968 verfügbaren Komponenten.

Die V 168 (anfangs V 160.3) schließlich war als „nachrüstbare“ V 160 konzipiert: Sie erhielt zunächst die normalen Motoren mit 1.900 PS sowie die modernen Getriebe und Bremsen. Serienmäßig war eine Dampfheizung eingebaut, der Einbauraum war jedoch ausreichend für einen Heizgenerator mit Antrieb dimensioniert.

Ab 1968 kamen für alle DB-Loks die neuen Baureihen-Nummern, das prägnante „V“ der „Verbrennungskraftlokomotiven“ ging verloren (**).

Rechtzeitig zum Anbruch der Epoche IV hat die DB die Entscheidung über die Großserien-Dieselloks der Zukunft getroffen. Während die BR 215 das Beschaffungsprogramm der BR 216 fortsetzte, wurde schließlich die BR 218 als neue Standard-Lokomotive in Auftrag gegeben.

Ab 1971 wurde die Hauptserie einer Lokomotive geliefert, die öfter gebaut wurde als alle anderen Familienmitglieder zusammen. Der technische Fortschritt gegenüber der ersten V 160 ist unverkennbar. Die Leistung von 1.840 kW erreicht die Werte der BR 220/221, die nicht mehr weiter beschafft wurden. Mit der Geschwindigkeit von 140 km/h und der E-Heizung wird die Mehrzweck-Lokomotive zur echten Universallok. Der Verbrauch liegt in der Größenordnung der Ur-V 160: rund 300 l Diesel auf 100 km. Für den Lokführer bieten Schallschutz und Elektronik den Bedienungskomfort einer E-Lok.

Über 35 Jahre ist die 218 die wichtigste Diesellok der DB und der DB AG, die sich an allen Einsatzbereichen - vom schweren Güterzug bis zum TEE - bewährt hat. Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit sind auch im internationalen Vergleich vorbildlich. Mehr als 60 % der Loks sind heute noch im Dienst der DB AG. Eine vergleichbare Nachfolger-Baureihe ist längst nicht definiert.

(**)						
Baureihe alt	Baureihe neu	Baujahr	kW	Heizung	Anzahl	
V 160	216	1960	1400	Dampf	10	
V 160	216	1964	1400	Dampf	214	
V 162	217	1965	1400 + 370	Elektro	3	
V 162	217	1968	1400 + 370	Elektro	12	
V 164	218	1968	1840	Elektro	12	
---	218	1971	1840	Elektro	399	
V 160.3	215	1968	1400	Dampf	10	
V 168	215	1968	1400	Dampf	140	
V 169	219	1965	1580 + 660	Elektro	1	
---	210	1970	1840 + 880	Elektro	8	
Zusammen					809	

HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion.
- Metallausführung.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- mfx-Decoder mit Licht und Sound.

HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion.
- Metallausführung.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- mfx-Decoder.


39180 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Zentral eingebauter Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Licht am Lokende 1 und 2, Diesellok-Fahrgeräusch und Lokpfeiff mit Control Unit oder Systems schaltbar. Anfahr- und

Bremsverzögerung und Bremsgeräusch mit Systems schaltbar. Angesetzte Griffstangen seitlich und frontal aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Länge über Puffer 18,9 cm.

€ 249,00 *

Das Modell ist lieferbar als Art.-Nr. 39180 mit Sound und als Art.-Nr. 39181 ohne Sound, mit verschiedenen Betriebsnummern. Für Zweileiter-Systeme gibt es die Lokomotiven von Trix als Art.-Nr. T22218 und T22219.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Lichtfunktion 2		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal		x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Lichtfunktion 2		x	x	x
Direktsteuerung			x	x


39181 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und Hochleistungsantrieb C-Sinus. Zentral eingebauter Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Licht am Lokende 1 und 2 mit Control Unit oder Systems schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Systems

schaltbar. Angesetzte Griffstangen seitlich und frontal aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Länge über Puffer 18,9 cm.

€ 199,00 *

Das Modell ist lieferbar als Art.-Nr. 39180 mit Sound und als Art.-Nr. 39181 ohne Sound, mit verschiedenen Betriebsnummern. Für Zweileiter-Systeme gibt es die Lokomotiven von Trix als Art.-Nr. T22218 und T22219.

Die Farbe der 70er Jahre – ozeanblau/beige.

Die klassische Farbgebung der Nachkriegszeit war grün und blau. In den 50er und 60er Jahren war dies akzeptiert. In den frühen 70er Jahren fühlte sich die DB berufen, frischen Wind in ihr Fahrzeugdesign zu bringen. Nach zahlreichen Experimenten erhielt die DB 1974 mit den 218 217 und 218 218 zwei Loks in einem abweichenden Farbleid: Die 218 217 trug den bisher

von den edlen Rennern der Baureihen 103 und 112 bekannten purpurrot/beigen Anstrich. Bei der 218 218 wurde der purpurrote Farbanteil durch „DB-Blautürkis“ ersetzt. Nach dem Muster dieser beiden Maschinen bestimmte der Bahn-Vorstand die Umlackierung aller Loks und Wagen in dem neuen Schema, das schließlich in den Tönen Ozeanblau (RAL-Nummer 5020) und Beige

(RAL 1001) endgültig festgelegt wurde. Allerdings blieb Purpurrot/Elfenbein weiterhin vor allem den TEE- und IC-Wagen Erster Klasse vorbehalten. Ozeanblau/Beige stand nicht allen Fahrzeugen. Moderne E-Loks – wie die Baureihe 151 – wirkten gefällig, während die V 200 hingegen unansehnlich wurde. Bei den Schnellzugwagen ergab sich für den Reisenden ein eher unklares Bild der

Wagenklassen. Noch bevor sämtliche DB-Fahrzeuge das neue Farbleid trugen, wurde o/b (ozeanblau/beige) abgelöst. Ende 1986 stand Orientrot als neue Farbe aller DB-Loks fest. Somit zeigte sich lange Jahre ein bunter Lokpark mit grünen, blauen, ozeanblau/beigen und roten Maschinen.



43911 Schnellzugwagen.

Vorbild: Abteilwagen Am 203 der Deutschen Bundesbahn (DB). Standardbauart UIC-x. 10 Abteile 1. Klasse. Farbgebung ozeanblau/beige.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit

Klotzbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *



43921 Schnellzugwagen.

Vorbild: Abteilwagen Bm 234 der Deutschen Bundesbahn (DB). Standardbauart UIC-x. 12 Abteile 2. Klasse. Farbgebung ozeanblau/beige.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit Klotzbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom füh-

rende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



43931 Schnellzugwagen.

Vorbild: Abteilwagen ABm 225 der Deutschen Bundesbahn (DB). Standardbauart UIC-x. 5 Abteile 1. Klasse, 6 Abteile 2. Klasse. Farbgebung ozeanblau/beige.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit

Klotzbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 42,95 *



43941 Schnellzugwagen.

Vorbild: Halbspeisewagen BRbmh 282 der Deutschen Bundesbahn (DB). Standardbauart UIC-x. 5 Abteile 2. Klasse mit grüner Außenlackierung, Küche und Büffetraum mit roter Außenlackierung.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit

Klotzbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 47,95 *



43951 Schnellzugwagen.

Vorbild: Halbgepäckwagen BDms 273 der Deutschen Bundesbahn (DB). Standardbauart UIC-x. 6 Abteile 2. Klasse, Dienstabteil und Gepäckraum. Farbgebung ozeanblau/beige.

Modell: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter

Unterboden. Drehgestelle mit Klotzbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407.

Länge über Puffer 28,2 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 47,95 *



Die Farbe der 70er Jahre – ozeanblau/beige.



39802 Diesellokomotive.

Vorbild: Schwere dieselhydraulische Lokomotive Baureihe 220 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mehrzwecklokomotive V 200.0 in der Farbgebung um 1980: ozeanblau/beige.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Schlusslichter, Diesellok-Fahrgeräusch und Signalpfeiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Seitlich und frontal angesetzte Griffstangen aus Metall. Kupplungen gegen geschlossene Frontschürzen austauschbar. Länge über Puffer 21,0 cm.

€ 379,00 *

HIGHLIGHTS

- Schwere Metallausführung.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- mfx-Decoder mit Soundfunktionen.



Ein passender Schnellzug lässt sich mit den Wagen Art.-Nr. 43911, 43921, 43931, 43941 und 43951 zusammenstellen.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Güterwagen.



48533 Behälter-Tragwagen.

Vorbild: Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB) für Mittel- und Großcontainer. Pa-Behälter Typ Efkr für Feinschüttgut und Lebensmittel.

Modell: Wagen mit Hochleistungs-Pufferbohle und eingesetzten Handgriffen. Beladen mit 5 abnehmbaren Behältern in der Gestaltung „Von Haus zu Haus“. Behälter mit angesetzten Einzelheiten und verschiedenen Betriebsnummern.

Länge über Puffer 17,0 cm.

Gleichstromradsatz 2 x 70 05 80.

€ 41,95 *

HIGHLIGHTS

- Neuentwickelter Behälter nach dem Typ Efkr.
- Behälter mit genormter Aufnahme, austauschbar mit anderen Typen.



© DB/Bantalion, Sammlung Gottwaldt



© DB/Krieger, Sammlung Gottwaldt



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



00760 Set mit 24 Güterwagen im Display „Epoche IV“.

Vorbild: Verschiedene Güterwagen eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Hochbordwagen Eaos 106. Niederbordwagen Kbs 443 mit Container-Ausrüstung. Gedeckter Güterwagen Gbs 245 der Deutschen Bundespost. Leichtkesselwagen der Deutschen Shell AG.

Modell: Die Wagen-Bauarten sind im attraktiven Display je 6 Mal mit verschiedenen Beschriftungen enthalten. Jeder Wagen in gekennzeichnetem Karton einzeln verpackt,

6 offene Güterwagen mit Drehgestellen nach Typ Y25.
Länge über Puffer 16,1 cm.
00760-01 bis 00760-06.

6 Rungenwagen beladen mit Container 40 Fuß.
Länge über Puffer 15,7 cm.
00760-07 bis 00760-09.
Sea Land.
00760-10 bis 00760-12.
American President Lines.

6 Bahnpostwagen.
Länge über Puffer 14,4 cm.
00760-13 bis 00760-18.

6 Mineralöl-Kesselwagen
Länge über Puffer 10,2 cm.
00760-19 bis 00760-24.

Gleichstromradsatz Tankwagen
2 x 36 6679 00, sonst 2 x oder 4 x 70 05 80.

€ 19,95 * Preis je Wagen

Einmalige Serie.



HIGHLIGHTS

- Große Auswahl in der frühen Epoche IV.
- Übersichtliche Präsentation im attraktiven Display.
- Betriebsnummern für lange Züge.



Die Autofabrik.

Die Autoindustrie ist der Motor der deutschen Wirtschaft. In ganz Deutschland befinden sich die Werke, die die chromblitzenden Träume der Männer produzieren. Aus den Werkhallen rollen die Strich-Achter, die

S-Klassen, elegante Coupés, aber auch Lastwagen, Unimogs und Omnibusse. Aber die Konkurrenz der Eisenbahn kommt ohne die Schiene nicht zurecht. Hier werden Rohmaterialien und

Einzelteile angeliefert, dort werden Stanzabfälle zurück zum Stahlwerk gebracht und dem Rohstoffkreislauf wieder zugeführt und da rollen sie aus der Halle direkt auf die Spezialwagen: Chromblitzend und nagelneu: die

PKWs und LKWs. In alle Himmelsrichtungen fahren die Züge mit der kostbaren Fracht.



36824 Diesellokomotive.

Vorbild: Kleinlokomotive Bauart Köf II, zugelassen bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit offenem Führerhaus. Gestaltung als Werkslokomotive der Firma Daimler-Benz AG.

Modell: Mit Digital-Decoder und geregelter Miniaturmotor. 2 Achsen angetrieben. 2 Gleisfahrmagnete für höhere Zugkraft. Metall-Griffstangen und weitere Details separat angesetzt. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und

Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar.
Länge über Puffer 7,4 cm.

€ 169,00 *

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.

Die kleine Auto-Lokomotive für Zweileiter-Betrieb wird von Trix angeboten unter der Art.-Nr. T22138.

HIGHLIGHTS

- Metall-Modell mit vielen Details.
- Verbesserte Zugkraft auf Märklin-Anlagen durch Gleismagnete.
- Freie Sicht ins Führerhaus.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



46285 Fahrzeugtransporter mit LKW.

Vorbild: Flachwagen Bauart SSw 07 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Bremserbühne und Rungen. Eingesetzt zum Transport von Lastkraftwagen.

Modell: Feine Nachbildung des Unterbodens und der Fachwerk-Drehgestelle. Rungen ansteckbar. Beladen mit 2 Metall-Modellen des Mercedes-Benz LKW L311 mit Ladegestell.

Länge über Puffer 19,6 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 44,95 *

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.

HIGHLIGHTS

- Neues LKW-Modell aus Metall.
- Mercedes-Benz L311 Kurzhauher (1958...1967) in 2 verschiedenen Lackierungen.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH


48692 Set mit 2 Schwerlastwagen.

Vorbild: Flachwagen Sammp 705 der Deutschen Bundesbahn (DB). Eingesetzt zum Transport schwerer LKW.

Modell: Verschiedene Betriebsnummern. Beladen mit Metall-Modellen des Mercedes-Benz 2624 als

Muldenkipper, Ladeschwellen und einsteckbare Rungen liegen bei.

Gesamtlänge über Puffer 30,5 cm.
Gleichstromradsatz 12 x 70 05 80.

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.

Modelle der Wagen und der LKW einzeln nicht erhältlich.

€ 79,95 *



HIGHLIGHTS

- Neue LKW-Modelle aus Metall.
- LKW in 2 verschiedenen authentischen Lackierungen.


46940 Omnibus-Transporter.

Vorbild: Rungenwagen Bauart Kbs 443 der Deutschen Bundesbahn (DB). Eingesetzt zum Transport fabrikneuer Reisebusse.

Modell: Beladen mit Metall-Modell des Mercedes-Benz O 302. Fahrzeughalterung und einsteckbare Rungen liegen bei.

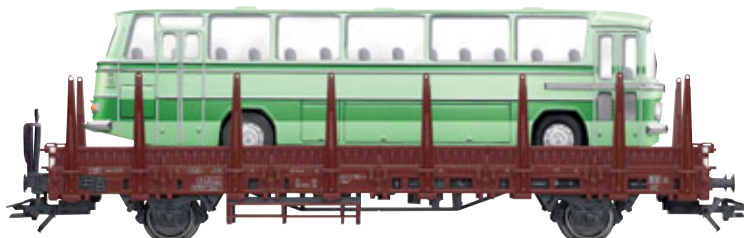
Länge über Puffer 15,7 cm.
Gleichstromradsatz 2 x 70 05 80.

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.

HIGHLIGHTS

- Neues Omnibus-Modell aus Metall.
- Mercedes-Benz O 302 (1965...1976) in spezieller Farbgebung.

€ 34,95 *


46286 Fahrzeugtransporter „UNIMOG“.

Vorbild: Flachwagen Bauart Rkmp 656 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Bremserbühne und Rungen. Eingesetzt zum Transport der Mehrzweck-Zugmaschine UNIMOG (Universal Motor-Gerät).

Modell: Feine Nachbildung des Unterbodens und der Fachwerk-Drehgestelle. Rungen ansteckbar. Beladen mit 3 Metall-Modellen des Mercedes-Benz UNIMOG U406 mit Ladegestell.

Länge über Puffer 19,6 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.

HIGHLIGHTS

- Neues UNIMOG-Modell aus Metall.
- Mercedes-Benz UNIMOG U406 (1963...1974) in 3 verschiedenen Lackierungen.

€ 44,95 *



Die Autofabrik.



46134 Autotransporter „Strich-8“.

Vorbild: Doppeleinheit Bauart Laaes 541 der Deutschen Bundesbahn (DB). Zweistöckige Bauart für Personenkraftwagen. Neuwagen-Transport der Mercedes-Benz Typen W114/W115 und C114.

Modell: Oberdecks aus Metall, absenkbar. Beladen mit insgesamt 8 Automodellen aus Metall. Beide Autotypen in verschiedenen exklusiven Lackierungen. Passende Haltekeile liegen bei.

Länge über Puffer 25,3 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 79,95 *

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.



HIGHLIGHTS

- Neue Automodelle aus Metall.
- 4 Modelle W114/W115 Limousine (1968...1976).
- 4 Modelle C114 Coupé (1969...1977).



47126 Autotransporter „S-Klasse“.

Vorbild: Doppeleinheit Bauart Laaes 541 der Deutschen Bundesbahn (DB). Zweistöckige Bauart für Personenkraftwagen. Neuwagen-Transport der Mercedes-Benz W116 und C107.

Modell: Oberdecks aus Metall, absenkbar. Beladen mit insgesamt 8 Automodellen aus Metall. Beide Autotypen in verschiedenen exklusiven Lackierungen. Passende Haltekeile liegen bei.

Länge über Puffer 25,3 cm.

Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 79,95 *

Einmalige Serie zum Thema „Autofabrik“.



HIGHLIGHTS

- Neue Automodelle aus Metall.
- 4 Modelle W116 Limousine (1972...1980).
- 4 Modelle C107 Coupé (1971...1981).

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Nahverkehr.

HIGHLIGHTS

- Echte Wendezug-Funktion im Modell durch Schleifer-Umschaltung.
- Neu konstruierte Lokomotive aus Metall mit Allradantrieb.
- mfx-Decoder mit Licht- und Geräuschfunktionen.
- Nahverkehrswagen im aktuellen Design.



26218 Nahverkehrszug „RegionalExpress“.

Vorbild: Wendezug der Deutschen Bahn AG (DB Regio): Diesellokomotive Baureihe 218 und drei Nahverkehrswagen. Typ ABn 1. und 2. Klasse, Typ Bnz 2. Klasse und Typ Bnrzf 2. Klasse mit Führerstand. Modernisierte Wagen aus früheren „Silberlingen“.

Modell: Elektrische Verbindung zwischen den Fahrzeugen, Stromversorgung und Beleuchtung nach der Fahrtrichtung zwischen Lok und Steuerwagen umgeschaltet. Lokomotive mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator.

Zentral eingebauter Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Licht am Lokende 1 und 2, Diesellok-Fahrgeräusch und Lokpfeif mit Control



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Unit oder Systems schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung und Bremsgeräusch sowie Bahnhofsszenen mit Systems schaltbar. Angesetzte Griffstangen seitlich und frontal aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Gesamtlänge über Puffer 98,5 cm.

Einmalige Serie.

€ 399,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Lichtfunktion 2		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung			x	x
Umgebungsgeräusch			x	x
Betriebsgeräusch			x	x
Bremsquietschen aus			x	x
Rangierpiff				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Moderne Logistik.



37902 Diesellokomotive.

Vorbild: Schwere Rangierlokomotive Baureihe 290 der Deutschen Bahn AG (DB Cargo). Frühere Baureihe V 90. Farbgebung verkehrsrot um 2002.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus. Wartungsfreier Hochleistungsmotor in kompakter Bauform mit Schwungmasse zentral

eingebaut. 4 Achsen über Kardanwellen angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Führerstand mit Relief-Inneneinrichtung. Angesetzte Griffstangen und Geländer aus Metall. Trittstufen zum

Führerstand für kleinen Gleisradius abnehmbar. Länge über Puffer 16,4 cm.

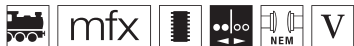
€ 209,00 *

HIGHLIGHTS

- Modell vorwiegend aus Metall.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- Alle Achsen angetrieben.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



36812 Akku-Lokomotive.

Vorbild: Kleinlokomotive Baureihe 381 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Früher Baureihe Ks, danach Ka. Einsatz im Ausbesserungswerk Opladen.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und geregelter Miniaturmotor. 2 Achsen angetrieben. 2 Gleischaftmagnete für höhere Zugkraft. Angesetzte Metallgriffstangen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Länge über Puffer 7,4 cm.

€ 169,00 *



HIGHLIGHTS

- Geregelter Motor mit Schwungmasse.
- Beleuchtung mit wartungsfreien LED.
- Gleischaftmagnete für höhere Zugkraft.

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



39890 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 189 der Deutschen Bahn AG/Railion (DB AG). Mehrsystemlokomotive mit 4 Dachstromabnehmern. Einsatz: Grenzüberschreitende schnelle Güterzüge.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Fernlichter und Signalhorn sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Führerstände mit Inneneinrichtung. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Länge über Puffer 22,5 cm.

€ 279,00 *

HIGHLIGHTS

- Neuentwicklung.
- Metallausführung.
- mfx-Decoder.
- Kompakter Hochleistungsantrieb C-Sinus.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Fernlicht		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



© Klaus Eckert

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Güterwagen.



47001 Flachwagen mit Rungen.

Vorbild: Bauart Rs 684 der Deutschen Bundesbahn (DB). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit Rungen und runden Puffern.

Modell: Drehgestelle Typ Minden-Siegen. Metalleinlage für gute

Laufeigenschaften. Rungen beweglich. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 32,95 *



47002 Schiebeplanenwagen.

Vorbild: Bauart Rils 652 der Deutschen Bahn AG (DB Cargo). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit eckigen Puffern.

Modell: Drehgestelle Typ Y25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte

Einzelheiten, Darstellung mit geschlossener Plane. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 34,95 *



47003 Niederbordwagen.

Vorbild: Bauart Res 676 der Deutschen Bahn AG (DB Cargo). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit Stahl-Bordwänden, Rungen und eckigen Puffern.

Modell: Drehgestelle Typ Y25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung

des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 34,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH


47004 Holztransportwagen.

Vorbild: Bauart Roos 639 der Deutschen Bahn AG (DB Cargo).

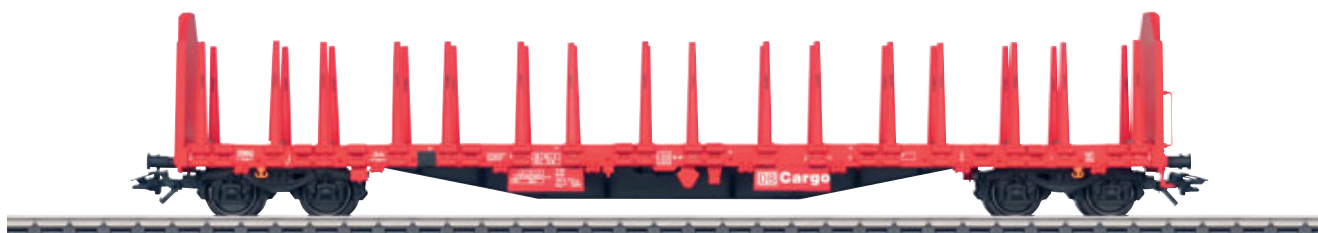
Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit festen Stirnwänden und Rungen.

Modell: Drehgestelle Typ Y25.

Metalleinlage für gute Laufeigen-

schaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten, Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 36,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Güterwagen.



46558 Druckgas-Kesselwagen.

Vorbild: Druckgas-Kesselwagen mit Sonnenschutzdach, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG). Privatwagen der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg, mit Werbebeschriftung „Statoil“.

Modell: Sonnenschutzdach separat aufgesetzt. Zahlreiche angesetzte Details. Drehgestelle nach Bauart Minden-Siegen. Länge über Puffer 18,0 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 33,95 *



HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion der Kesselwagen-Bauarten mit 12,74 m Länge.
- Für Industriekreis ab Radius 295,4 mm geeignet.



46451 Kesselwagen.

Vorbild: Chlorgas-Kesselwagen, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG), Privatwagen der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg.

Modell: Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Außenlangträger als U-Profil mit Seilösen.

Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Angesetzte Arbeitsbühne mit Aufstieg, angesetzte Bremserbühne. Darstellung der verstärkten Pufferbohle. Länge über Puffer 14,6 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 29,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

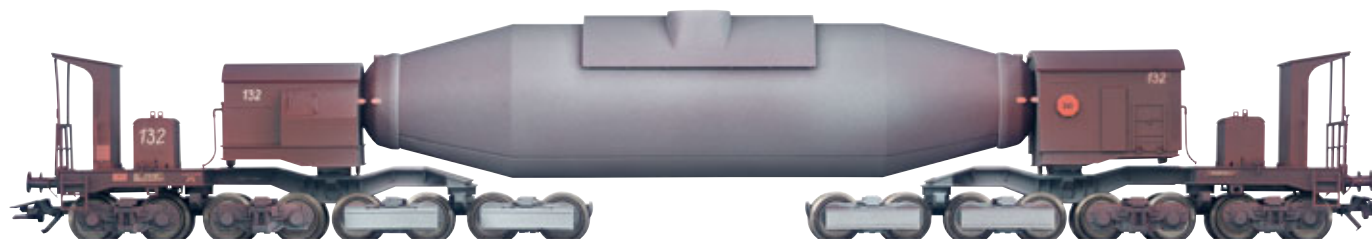

48292 Set mit 2 Torpedopfannenwagen.

Vorbild: Spezialwagen Typ 8008 der Eisenbahn und Häfen Betriebsgesellschaft, Duisburg (EuH). Torpedopfanne zum Transport von 260 t flüssigem Roheisen. Aufbau mit Brücken und Hilfsbrücken auf acht 2-achsigen Drehgestellen. Einsatz im Werksverkehr, aktuelle Ausführung.

Modell: Torpedo und Drehgestellbrücken aus Metall. Behälter seitlich um 120° drehbar, Deckel abnehmbar. Filigrane Nachbildung der Geländer. Beide Wagen farblich gealtert, mit unterschiedlichen Betriebsnummern und einzeln verpackt.
 Länge über Puffer je 30,0 cm.
 Gleichstromradsatz 16 x 32 05 52.

Einmalige Serie.

€ 149,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Dem alten Meister zur Ehre – Bellingrodt-Edition Teil 2.



37452 Schwere Dampflokomotive mit Schlepptender.
Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 45 der Deutschen Bundesbahn (DB). Eingesetzt für die Lokversuchsanstalt Göttingen (LVA). 45 004 nach Fotos von Carl Bellingrodt um 1951.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel eingebaut. 5 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Spitzensignal und Rauchsatz-Kontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch und Lokpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Flackern in der Feuerbüchse und weitere Betriebsgeräusche mit Sys-

tems schaltbar. Tender aus Metall mit Kurzkupplung zur Lokomotive. Nachbildung des Innenzylinders. Zahlreiche separat angesetzte Leitungen und Griffstangen. Länge über Puffer 29,5 cm.

Repräsentative Sammlervitrine aus Holz und Glas, hinterlegt mit der Reproduktion eines Vorbildfotos vom Meister.

€ 569,00 *

Einmalige Auflage in limitierter Serie (Modell 2 von 5).

Der am 7. April 1897 in Köln geborene Carl Bellingrodt zählte zweifellos zu den bekanntesten deutschen Eisenbahnfotografen. Schon vor dem Ersten Weltkrieg hatte er mit dem Fotografieren verschiedener Sujets begonnen, sich aber bald auf Landschafts- und vor allem die Eisenbahnfotografie spezialisiert. Obwohl er als Beamter die Fotografie als Hobby betrieb, entstanden im Laufe seiner Tätigkeit mehr als 30.000 Aufnahmen, von denen viele heute zu den klassischen Meisterwerken zählen. Neben seinen systematisch erstellten Typenaufnahmen ganzer Baureihenfolgen erlangten auch die Aufnahmen der Eisenbahn in der Landschaft sowie die atmosphärisch äußerst dichten Ablichtungen von Bahnhöfen und deren typischer Umgebung geradezu Kultstatus. So war Carl Bellingrodt stilbildend für viele andere Eisenbahnfotografen, die teils heute noch zu

den beliebten „Bellingrodt-Fotostandpunkten“ pilgern, um die Züge unserer Zeit in der klassischen Perspektive des Altmeisters aufzunehmen. Im Andenken an den am 24. September 1971 im Wuppertal verstorbenen und gewiss noch lange unvergessenen Eisenbahnfoto-Pionier legt Märklin eine fünfteilige Sonderserie ausgesuchter H0-Modelle auf. In jährlichem Abstand wird jeweils eine Lokomotive in exquisiter Detaillierung und technischer Premium-Ausstattung als limitierte Einmalserie aufgelegt. Jedes der Modelle wird mit einer dekorativen Vitrine geliefert, an deren Rückwand sich das entsprechende Bellingrodt-Foto der betreffenden Lokomotive befindet. Davor ist im unteren Teil ein Glas-Aufstellboden angeordnet, auf dem sich das Modell attraktiv präsentieren lässt. Dies erlaubt den unmittelbaren Vergleich zwischen dem Bellingrodt-Foto von der Vorbildmaschine und der exquisiten Nachbildung im Modell. Die Glas-Frontscheibe bietet der Lokomotive einen wirksamen Staubschutz.

HIGHLIGHTS

- „Carl-Bellingrodt-Edition 2“.
- Repräsentative Sammlervitrine für jedes Modell der Edition.
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker-Motor.
- Lichtfunktionen: Spitzensignal, Feuerbüchse.
- Soundfunktionen: Dampflokom-Geräusch von 3 Zylindern, Pfeife, Bremsen. Luft, Dampf, Kohle...
- Super-Detaillierung.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Lichtfunktion 1			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Rangierpfeif			x	x
Dampf/Druckluft ablassen				x
Kohle schaufeln				x
Schüttelrost				x

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Ihre persönliche Lokomotive zum 50sten.



37847 Geburtstags-Lokomotive „Echte Fünffüßiger“.

Vorbild: Dampflokomotive mit Schlepptender Baureihe 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebsnummer 50 1957, Betriebszustand von 1957.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Motor im Kessel. 5 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Rauchsatzkontakt, Dampflokpfiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Länge über Puffer 26,3 cm/26,5 cm.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Lokpfiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

€ 399,00 *

Die Lokomotive wird in sorgfältiger Handarbeit farblich gealtert. Das Modell wird mit einer Vitrine aus glasklarem Acryl präsentiert. Der Sockel trägt Ihr persönliches Namensschild aus Metall mit dem Datum Ihres 50. Geburtstags.



HIGHLIGHTS

- Die besondere Geschenkidee – Ihr persönliches Modell einer BR 50 zum 50sten!
- Edle Geschenkpackung mit personalisiertem Etikett.
- Einzeln aufgesetzte Metallschilder weisen neben der Baureihennummer 50 die Ordnungsnummer Ihres Geburtsjahres aus: 1957.

Zubehör

73404 Stromzuführung.

Zur Innenbeleuchtung 73400. Mit asymmetrischem Schleifer und Massefeder.

Die Kombination 2 x 73400 + 1 x 73404 kann die bisherige Innenbeleuchtung 7330 oder 7335 ersetzen.



€ 7,50 *



73407 Zugschlussbeleuchtung mit LED.

Universal-Platine mit zwei roten Leuchtdioden passend für die UIC-x und TEE-Wagen der neuen Generation im Märklin H0-Programm (Wagenlänge 28,2 cm). 2 feste Anschlusskabel.

€ 9,95 *



Zum Anschluß von 73407 ist im Wagen eine Innenbeleuchtung 73400 oder je nach Wagentyp eine Stromzuführung 73404, 73405 oder 73406 erforderlich.

50 Jahre TEE – Triebzug RAe.

Gotthard – so heißt ein kühner Alpenpass, eine wild-romantische Region und eine Schweizer Hardrockband. Aber der Gotthard ist vor allem eines: Eisenbahn pur. Und das seit nunmehr 125 Jahren. Keine andere Bahn-

strecke Europas ist so reich an Superlativen. Loklegenden zerren schwere Lasten auf dem Schienengewirr der Kehrschleifen und -tunnels. Das weltberühmte Krokodil, die mächtige Ae 8/14, die wunderbare Ae 6/6 und

schließlich die formvollendete 460. Sie alle markieren eindrücklich den Wandel der Epochen. Und: Der Mythos dieser einzigartigen Strecke wird noch viele Jahre zwischen Erstfeld und Bellinzona erhalten bleiben.

Denn der Basistunnel, mit 57 km der längste Eisenbahntunnel der Welt, kommt erst 2015.

Bis dahin fahren die Züge über den Berg, bekommen in Erstfeld ab 1300 t Zuggewicht eine Schiebelok. Dann



HIGHLIGHTS

- **Komplette Neuentwicklung des Schweizer TEE II RAe als HO-Modell.**
- **Alle Aufbauten aus Metall.**
- **Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.**
- **Beide Treibgestelle angetrieben.**
- **mfx-Decoder mit Pfiff und Bahnofsansage.**
- **Licht außen und innen mit LED.**



39540 TEE Elektro-Triebzug „Gottardo“.

Vorbild: Viersystem-Triebzug Serie RAe TEE II der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). 5 Einheiten eingerichtet als Großräume 1. Klasse. Zentral angeordneter Motorwagen mit Küche, 2 Steuerwagen und als Zwischenwagen ein Sitzwagen und ein Speisewagen mit Bar. Einsatz im internationalen TEE-Verkehr. Lieferzustand von 1961.

Modell: Motorwagen mittig im 5-teiligen Zug angeordnet. Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, 2 Haftreifen. Spitzensignal mit der Fahrtrichtung, Schlusslichter und serienmäßige Innenbeleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Beleuchtungen konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Bahnofsansage und Lokpfiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systemschaltbar. Vier verschiedene Dachstromabnehmer in versetzter Anordnung, detaillierte Dachausrüstung. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstände und

Fahrgasträume mit Inneneinrichtung. Kurzgekuppelte mechanische und elektrische Spezialverbindung zwischen den Wageneinheiten. Fahrstrom-Schleifer in den beiden Steuerwagen, automatische Umschaltung auf den jeweils vorderen Schleifer. An den Enden Darstellung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 360 mm. Länge des Zuges ca. 134,0 cm.

€ 699,00 *

Einmalige Serie zu den Jubiläen „50 Jahre Trans Europ Express“ und „125 Jahre Gotthard-Strecke“.

Für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme bietet Trix den TEE „Gottardo“ als Modell T22135 an.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Innenbeleuchtung		x	x	x
Umgebungsgeräusch		x	x	x
Lokpfiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

rollen sie über die höchste Brücke im Netz der SBB: die Intschi-Reussbrücke. Sie ist stolze 77 m hoch. Später winden sie sich nach Gurtellen erstmals in einem Kehrtunnel bergwärts, umrunden die Kirche von

Wassen einige Male, um dann, nach der Durchfahrt des alten 16.918 m langen Gotthardtunnels, im Tessin die berühmten Passagen im Dazio Grande und der Biascina hinabzuklettern.

Das Modell entstand mit freundlicher Unterstützung von SBB Historic.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



29680 Mega-Digital-Startpackung „Gotthard“ 230 Volt.
Vorbild: Güterzug und Personenzug der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Elektrolokomotive Serie Ce 6/8 III „Krokodil“. Elektrolokomotive Serie Ae 6/6 „Luzern“.

Gedeckter Güterwagen J3, gedeckter Güterwagen K3, Drehschemelwagen-Paar N2 und Weinfasswagen „Egli“. 3 Leichtstahlwagen: Typ A mit 3 Abteilen 1. Klasse, Typ B mit 2 Abteilen 2. Klasse und Typ B mit 3 Abteilen 2. Klasse. Einsatz auf der Gotthard-Strecke um 1955.

Modell: Beide Lokomotiven mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb („Luzern“ c90, „Krokodil“ C-Sinus kompakt) und Geräuschgenerator. Spitzensignal und verschiedene Betriebsgeräusche sowie Anfahr- und Bremsverzögerung schaltbar. Gedeckte Wagen mit beweglichen Schiebetüren. Weinfasswagen mit Holzfässern. Langholzwagen mit Ladung. Länge des Güterzugs 82,0 cm. Personenwagen vorbereitet für Strom führende Kuppelungen 7319 oder 72020, Schleifer 73405 und Innenbeleuchtung 73400 (2 x je Wagen). Länge des Personenzugs 99,5 cm.

Inhalt: Große C-Gleis-Anlage mit 47 Gleisen und 2 schlanken Weichen mit Elektroantrieb und Decoder. Märklin Systems Zentraleinheit Central Station. Transformator 60 VA zur Stromversorgung von Zentraleinheit und Zubehör. Anschlussmaterial. Ausführliche Aufbau- und Betriebsanleitungen.

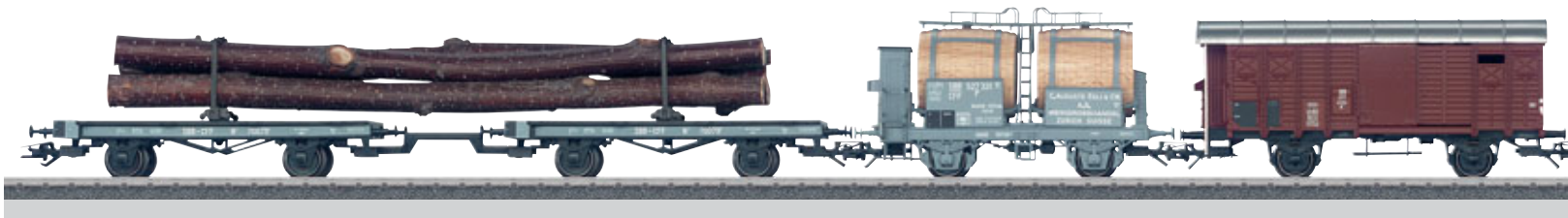
€ 1.499,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „125 Jahre Gotthard-Strecke“.

Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

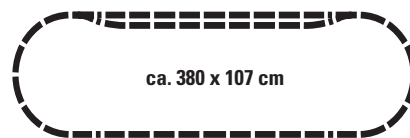
HIGHLIGHTS

- **Komplette Digital-Eisenbahn:** 2 Züge, große Gleisanlage und Märklin Systems.
- **C-Gleis-Anlage** mit großem Radius, 11,40 m Strecke und 2 schlanken Digital-Weichen.
- **Beide Lokomotiven** mit Hochleistungsantrieb und Sound.
- **Central Station** steuert alle Betriebsgeräusche und den Fahrweg.





2x



ca. 380 x 107 cm

29680



2x

21x

6x

4x

12x

2x

1x

1x



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Schlusslicht		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Fernlicht		x	x	x
Lüfter		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Betriebsgeräusch			x	x

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



39562 Elektrolokomotive „Krokodil“.

Vorbild: Güterzuglokomotive Serie Ce 6/8 III der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Bauart mit Winterthur-Schrägstangenantrieb im Ursprungszustand.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 3 Achsen und Blindwelle angetrieben, 4 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. 3-teiliges Metallgehäuse mit ausschwenkbaren Vorbauten. Detaillierte Dachausrüstung. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal mit Schweizer Lichtwechsel konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rotes Schlusslicht, Signalpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar.

Länge über Puffer 23,0 cm.

€ 399,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „125 Jahre Gotthard-Bahn“.

Für Zweileiter-Systeme wird das „Krokodil“ von Trix mit der Art.-Nr. T22340 angeboten.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Schlusslicht		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



HIGHLIGHTS

- Fahrgestell und Gehäuse aus Metall.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- LED-Beleuchtung umschaltbar: Solofahrt oder mit Zug.
- Soundfunktion Lokpfeif.



© Klaus Eckert

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



© Willi P. Burkhardt, Buochs



39590 Doppel-Elektrolokomotive.

Vorbild: Serie Ae 8/14 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Ausführung 11801 mit 2 Pantographen in Versuchslackierung Maschinengrün.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Doppel-Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. 2 Hochleistungsmotoren in kompakter Bauform. 4 Achsen angetrieben, 8 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Feste Deichsel zwischen den Lokhälften. Spitzensignal und Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Bahnhofsdurchsage, Lokpiff sowie

Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar. 2 Dachstromabnehmer mit Doppelschleifstück. Führerstände mit Inneneinrichtung. Länge über Puffer 39,1 cm.

€ 499,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „125 Jahre Gotthard-Bahn“.

Die Doppellokomotive für Zweileiter-Gleichstrom-Betrieb bietet Trix an unter der Art.-Nr. T22339.

HIGHLIGHTS

- Schwere Metallausführung.
- 2 Hochleistungsantriebe C-Sinus in kompakter Bauform.
- Sound: Bahnhofsansage schweizerisch.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Umgebungsgeräusch		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x





37361 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Mehrzwecklokomotive Serie Ae 6/6 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Kantonslokomotive 11422 in Verkehrsrot mit dem Wappen von „Vaud“ („Waadt“).

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. 3 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal und weißes Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. E-Lok-Fahrgeräusch, Lüftergeräusch, Pfeifsignal sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar.

Geräusche von Bremsen, Hauptschalter und Pressluft mit Systems schaltbar. Führerstände und Maschinenraum mit Inneneinrichtung. Eingesetzte Metall-Griffstangen.

Detaillierte Dachausrüstung mit blanken SBB-Dachstromabnehmern. Länge über Puffer 21,0 cm.

Einmalige Serie.

€ 289,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lüfter		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Betriebsgeräusch 1			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x



37460 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie Re 460 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Namenslok 460 118-3 „Gotthard“/„Gottardo“.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal und weißes Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. E-Lok-Fahrgeräusche, Pfeifsignal sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Fahrt-

richtungsabhängiges Fernlicht mit Systems schaltbar. Führerstände mit Inneneinrichtung. Eingesetzte

Metall-Griffstangen. Frontschürze wahlweise verschließbar. Länge über Puffer 21,3 cm.

€ 279,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Betriebsgeräusch		x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Fernlicht			x	x



Schweiz.



47453 Set mit 3 beladenen Taschenwagen.

Vorbild: Einheits-Taschenwagen Bauart Sdgkms, eingestellt bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Privatwagen der Firma HUPAC S.A. Sattelanhänger und LKW-Wechselaufbauten der Spedition Hangartner, Aarau.

Modell: Rahmen, Boden und Lademulde aus Metall. Spezialdrehgestelle in niedriger Bauweise. Viele angesetzte Details. Ladehalterungen verstellbar. Beladen mit einem Modell-Sattelanhänger und 4 LKW-Wechselaufbauten. Wagen und Ladung mit verschiedenen Betriebsnummern und jeweils einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer 56,9 cm. Gleichstromradsatz 12 x 32 05 77.

€ 149,00 *



42173 Speisewagen.

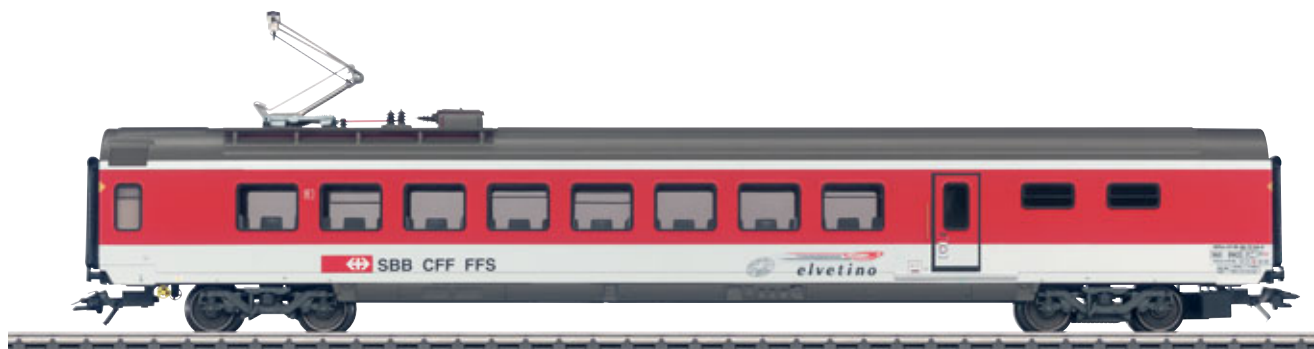
Vorbild: Einheitswagen IV (EW IV) Typ WR der elvetino AG, einer Tochtergesellschaft der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS).

Modell: Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020. Lichtstromversorgung über den Dachstromabnehmer möglich. Verstellbare Puffer. Länge über Puffer 26,4 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

€ 54,95 *

Die 90 Speisewagen der SBB mit einem elvetino Restaurant verkehren auf dem Intercity- und ICN-Streckennetz in der Schweiz sowie ins benachbarte Ausland nach Hamburg, München und Wien.

Der Speisewagen ergänzt das Set 42166 mit den aktuellen Schnellzugwagen EW IV.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



47005 Flachwagen mit Rungen und Ladegut.

Vorbild: Bauart Rs der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit runden Puffern.

Modell: Drehgestelle Typ Y25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten, Mittelteil zu einem Hochspannungsmast aus Metall als Beladung. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

Einmalige Serie.

€ 44,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Österreich.



37038 Dampflokomotive.

Vorbild: Personenzuglokomotive Reihe 638 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Ehemalige deutsche P 8. Kessel mit 3 Domen ohne Windleitbleche. Vierachsiger Kastentender, Vorlaufgestell mit Scheibenrädern.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel eingebaut. 3 Achsen angetrieben. 2 Haftreifen. Rauchsatz 72270 nachrüstbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch und Lokpfeiff sowie Anfah- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Detaillierter Führerstand. Bremsschläuche, Vorbildkupplungen und Kolbenstangen-Schutzrohre ansteckbar.

Länge über Puffer 21,0 cm.

€ 359,00 *

Einmalige Serie.

Der passende Nebenbahn-Zug zur ÖBB-Reihe 638 ist die „Donnerbüchsen“-Garnitur 43143.

HIGHLIGHTS

- Ausrüstung und Gestaltung der ÖBB.
- Glockenanker-Motor im Kessel.
- Detaillierter Dampflokom-Sound.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Schüttelrost			x	x
Kohle schaufeln				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



43143 Set mit 3 Nebenbahnwagen „Österreich auf Reisen“.

Vorbild: Einheitspersonenwagen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). ABi 1. und 2. Klasse, Bi 2. Klasse

und Pwi Gepäckwagen. Reichsbahn-Bauarten aus Stahl: „Donnerbüchsen“.

Modell: Personenwagen mit offenen Bühnen und Übergängen. Gepäckwagen mit beweglichen Schiebetüren.

Gesamtlänge über Puffer 48,3 cm.
Gleichstromradsatz 6 x 70 05 80.

€ 94,95 *

Einmalige Serie.

Der passende Personenzug zur ÖBB-Dampflokomotive Reihe 638: Art.-Nr. 37038.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Österreich.



39981 Schienenbus mit Steuerwagen.

Vorbild: Motorwagen Reihe 5081 mit Anhänger Reihe 6581 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Parallelbauart zum deutschen Schienenbus VT 98/VS 98. Innenraumaufteilung und Fenster in spezifischer Ausführung.

Modell: Triebwagen mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgene-

rator. Wartungsfreier Hochleistungsmotor in kompakter Bauform zentral eingebaut. 2 Achsen angetrieben. 1 Haftreifen. Beleuchtungen mit wartungsfreien LED. Spitzensignal, Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dieselmotor-Geräusch, Signalhorn sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Bremsenquietschen, Türgeräusch, Glocke und

Abfahrtspfliff mit Systems digital schaltbar. Führerstände und Fahrgasträume mit Inneneinrichtung. Zwischen den Fahrzeugen Strom führende Kupplung in NEM-Normschacht mit Kulissenführung. Gesamtlänge über Puffer 32,2 cm.

€ 369,00 *

HIGHLIGHTS

- Motor- und Steuerwagen vorwiegend aus Metall.
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform.
- Digital-Decoder mfx mit vielen Soundfunktionen.
- Feine Detaillierung nach Vorbild ÖBB im Ablieferungszustand.
- Alle Beleuchtungen mit wartungsfreien LED.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Einmalige Serie.

Im mehrteiligen Zug kann die Beleuchtung zwischen den Fahrzeugen abgeschaltet werden. Realistische Umgebungsgeräusche mit Märklin Systems: Schließen der Türen und Abfahrtspfiff des Schaffners.

Der ÖBB-Schienenbus in Zweileiterausführung wird von Trix als Art.-Nr. T22799 angeboten.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Umgebungsgeräusch 1			x	x
Glocke			x	x
Umgebungsgeräusch 2			x	x


46211 Milchtransportwagen.

Vorbild: Spezial-Behältertragwagen, eingestellt bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Privatwagen der Molkereigenossenschaft Wolfsberg, Kärnten. Tankbehälter in der standardisierten Ausführung der österreichischen Milcherzeuger.

Modell: Unterboden mit Sprengwerk. Angesetzte Bremserbühne. 5 abnehmbare Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern.

Länge über Puffer 12,1 cm.
Gleichstromradsatz 2 x 70 05 80.

€ 32,95 *

Ein anderes Modell des gleichen Wagentyps gibt es bei Trix: Art.-Nr. T24512.

HIGHLIGHTS

- Detaillierte Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern.



50 Jahre TEE – Etoile du Nord Paris–Brüssel–Amsterdam (PBA).



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



39401 TEE-Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnellzuglokomotive Serie CC 40100 der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Viersystem-Lokomotive für ganz Frankreich, Benelux und Deutschland. Zweite Bauserie, Betriebszustand um 1972. Einsatz im internationalen TEE-Verkehr.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Schwungmasse in kompakter Bauform zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Schlusslichter, E-Lok-Fahrgeräusch und Lokpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Eingesetzte Griffstangen aus Metall. Angesetzte Trittstufen. Detaillierte Dachausrüstung, unterschiedliche Dachstromabnehmer. Führerstände mit Inneneinrichtung, vorne mit Lokführerfigur. Ansteckbare Zurrüstteile zur Pufferbohle. Länge über Puffer 25,3 cm.

€ 299,00 *

Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

Mehr zum Thema „50 Jahre TEE“ finden Sie auf Seite 39.

HIGHLIGHTS

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Metallausführung.**
- **C-Sinus Hochleistungsantrieb in kompakter Bauform.**
- **Mit mfx-Decoder und Geräuschfunktion.**

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Schlusslicht		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

Den richtigen TEE-Zug für die Lokomotive 39401 im Modell bilden die Wagen-Sets 41870 und 41871, zu verlängern mit dem Wagen 41872. Für den Gegenzug gibt es die TEE-Lok aus Belgien als Modell 39402.

Für Zweileiter-Systeme wird das Modell-Programm zum TEE PBA von Trix angeboten.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre TEE – Etoile du Nord Paris–Brüssel–Amsterdam (PBA).

HIGHLIGHTS

- Volle maßstäbliche Länge.
- Präzise Detaillierung.
- Perfektes INOX-Finish.
- Mehrfarbige Inneneinrichtungen.
- Komplette Wagenserie verfügbar.



41871 Set mit 3 TEE-Schnellzugwagen PBA.

Vorbild: INOX-Wagen (aus rostfreiem Stahl) für den Trans Europ Express zwischen Paris, Brüssel und Amsterdam (TEE PBA). 2 Abteilwagen A8uj und 1 Barwagen A3rtuj der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Alle Wagen 1. Klasse. Baujahr ab 1964. Einsatz in den Zügen „Oiseau Bleu“, „Etoile du Nord“, „Brabant“, „Ile de France“ u.a.

Modell: Maßstäbliche Nachbildung aller Dimensionen ohne Einschränkungen. Befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm (bei freiem Lichtraum). Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Y24. Speziallackierung zur Darstellung der INOX-Oberfläche.

Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020, Schleifer 73405 und Innenbeleuchtung 73400 (2 x je Wagen). Zugschlussbeleuchtung 73407 Vorbildgerecht an jeweils einem Wagenende möglich. Gesamtlänge über Puffer 88,0 cm. Gleichstromradsatz je Wagen 4 x 70 05 80.

€ 149,00 *



HIGHLIGHTS

- Volle maßstäbliche Länge.
- Präzise Detaillierung.
- Perfektes INOX-Finish.
- Mehrfarbige Inneneinrichtungen.
- Komplette Wagenserie verfügbar.



41870 Set mit 4 TEE-Schnellzugwagen PBA.

Vorbild: INOX-Wagen (aus rostfreiem Stahl) für den Trans Europ Express zwischen Paris, Brüssel und Amsterdam (TEE PBA). 2 Großraumwagen A8tuj der Belgischen Staatsbahnen (SNCB NMBS). Speisewagen mit Küche A5rtuj und Generatorwagen mit Dienstabteil A2Dxj der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Alle Wagen 1. Klasse. Baujahr ab 1964. Einsatz in den Zügen „Oiseau Bleu“, „Etoile du Nord“, „Brabant“ und „Ile de France“ u.a.

Modell: Maßstäbliche Nachbildung aller Dimensionen ohne Einschränkungen. Befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm (bei freiem Lichtraum). Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Y24. Speziallackierung zur Darstellung der INOX-Oberfläche. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder

72020, Schleifer 73405 und Innenbeleuchtung 73400 (2 x je Wagen). Zugschlussbeleuchtung 73407 Vorbildgerecht an jeweils einem Wagenende möglich. Gesamtlänge über Puffer 113,0 cm. Gleichstromradsatz je Wagen 4 x 70 05 80.

€ 199,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

Die TEE-Wagen sind maßstäblich gestaltet ohne Zugeständnisse an das Lichtraumprofil. Die Modelle fahren im Gleisbogen ab 360 mm Radius, ein entsprechender Abstand für Oberleitungsmasten, Brückengeländer oder Signale muss aber eingehalten werden.

Das Set 41871 ergänzt die Großraum- und Speisewagen im Set 41870, ebenso der Großraumwagen 41872. Die zugehörigen Lokomotiven sind die Modelle 39401 (Frankreich) und 39402 (Belgien). Für Zweileiter-Systeme wird das Modell-Programm zum TEE PBA von Trix angeboten.



Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

Die TEE-Wagen sind maßstäblich gestaltet ohne Zugeständnisse an das Lichtraumprofil. Die Modelle fahren im Gleisbogen ab 360 mm Radius, ein entsprechender Abstand für Oberleitungsmasten, Brückengeländer oder Signale muss aber eingehalten werden.

Das Set 41870 wird ergänzt mit Bar- und Abteilwagen im Set 41871 und mit dem Großraumwagen 41872. Die zugehörigen Lokomotiven sind die Modelle 39401 (Frankreich) und 39402 (Belgien). Für Zweileiter-Systeme wird das Modell-Programm zum TEE PBA von Trix angeboten.



50 Jahre TEE – Etoile du Nord Paris–Brüssel–Amsterdam (PBA).



41872 TEE-Schnellzugwagen PBA.

Vorbild: INOX-Wagen (aus rostfreiem Stahl) für den Trans Europ Express zwischen Paris, Brüssel und Amsterdam (TEE PBA). Großraumwagen A8tj der Belgischen Staatsbahnen (SNCB/NMBS). Wagen 1. Klasse. Baujahr ab 1964. Einsatz in den Zügen „Oiseau Bleu“, „Etoile du Nord“, „Brabant“ und „Ile de France“ u.a.

Modell: Maßstäbliche Nachbildung aller Dimensionen ohne Einschränkungen. Befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm (bei freiem Lichtraum). Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle nach Bauart Y24. Speziallackierung zur Darstellung der INOX-Oberfläche. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319

oder 72020, Schleifer 73405 und Innenbeleuchtung 73400 (2 x je Wagen). Zugschlussbeleuchtung 73407 vorbildgerecht an jeweils einem Wagenende möglich. Länge über Puffer 29,3 cm. Gleichstromradsatz je Wagen 4 x 70 05 80.

€ 49,95 *



HIGHLIGHTS

- Volle maßstäbliche Länge.
- Präzise Detaillierung.
- Perfektes INOX-Finish.
- Mehrfarbige Inneneinrichtungen.
- Komplette Wagenserie verfügbar.

Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.



39402 TEE-Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnellzuglokomotive Serie 18 der Belgischen Staatsbahnen (SNCB/NMBS). Viersystem-Lokomotive für Benelux, Frankreich und Deutschland. Betriebszustand bei Ablieferung 1973. Einsatz im internationalen TEE-Verkehr.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Schwungmasse in kompakter

Bauform zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Schlusslichter, E-Lok-Fahrgeräusch und Lokpiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Eingesetzte Griffstangen aus Metall.

Angesetzte Trittstufen. Detaillierte Dachausrüstung, unterschiedliche Dachstromabnehmer. Führerstände mit Inneneinrichtung, vorne mit Lokführerfigur. Ansteckbare Zurrüsteile zur Pufferbohle. Länge über Puffer 25,3 cm.

€ 299,00 *



HIGHLIGHTS

- Komplette Neukonstruktion.
- Metallausführung.
- C-Sinus Hochleistungsantrieb in kompakter Bauform.
- Mit mfx-Decoder und Geräuschfunktion.

Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Die TEE-Wagen sind maßstäblich gestaltet ohne Zugstände an das Lichtraumprofil. Die Modelle fahren im Gleisbogen ab 360 mm Radius, ein entsprechender Abstand für Oberleitungsmasten, Brückengeländer oder Signale muss aber eingehalten werden.

Der Großraumwagen 41872 ergänzt die Großraum- und Speisewagen im Set 41870 und die Abteil- und Barwagen im Set 41871. Die zugehörigen Lokomotiven sind die Modelle 39401 (Frankreich) und 39402 (Belgien). Für Zweileiter-Systeme wird das Modell-Programm zum TEE PBA von Trix angeboten.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Schlusslicht		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x

Den richtigen TEE Zug für die Lokomotive 39402 im Modell bilden die Wagen-Sets 41870 und 41871, zu verlängern mit dem Wagen 41872. Für den Gegenzug gibt es die TEE-Lok aus Frankreich als Modell 39401. Für Zweileiter-Systeme wird das Modell-Programm zum TEE PBA von Trix angeboten.



46617 Set mit 3 Silowagen.

Vorbild: Behälterwagen Ucs, eingestellt bei den Französischen Staatsbahnen(SNCF). 2 Privatwagen der Société des Ciments Français und 1 Privatwagen der OMYA S.A. mit 2 Arbeitsbühnen.

Modell: Bühnen und Aufstiegsleitern aus Metall. Unterboden mit angesetzten Leitungen. Wagen mit verschiedenen Betriebsnummern und einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer 30,3 cm. Gleichstromradsatz 6 x 70 05 80.

€ 79,95 *

Einmalige Serie.



Luxemburg.

Wie nah ist Luxemburg?

Die relativ kleine Fläche des Landes und die intensiven wirtschaftlichen Verflechtungen mit Lothringen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Wallonien bewirken, dass Nahverkehr für Luxemburg heute größtenteils internationalen Verkehr bedeutet. Die Züge der CFL sind mit den benachbarten Bahnen DB, SNCF

und SNCB/NMBS koordiniert, oft sogar gemeinsam betrieben. Die zunächst gemieteten und dann als Serie 4000 beschafften Lokomotiven der TRAXX-Familie sind als elektrische Grenzgänger ideal für diese speziellen Verkehrsverhältnisse.



Benelux.



47007 Set mit 2 Schiebeplanenwagen.

Vorbild: Bauart Rils der Belgischen Staatsbahnen (SNCB/NMBS). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge.

Modell: Zwei Wagen mit unterschiedlicher Farbgebung und Betriebsnummer. Drehgestelle Typ Y25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausfüh-

rung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 45,9 cm. Gleichstromradsatz 8 x 70 05 80.

€ 69,95 *

Einmalige Serie.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



**26538 Nahverkehrszug aus Luxemburg:
Elektrolokomotive mit 3 Doppelstockwagen.**

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Serie 4000 der Luxemburgischen Staatsbahnen (CFL). Zweisystemlokomotive mit 4 Dachstromabnehmern. Die Lokomotive entspricht der deutschen Baureihe 185. 2 Nahverkehrswagen 2. Klasse und 1 Nahverkehrswagen 1. und 2. Klasse.

Modell: Lokomotive in Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. 2 Haftreifen. Beleuchtung mit Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar.

Einstellbare Fahreigenschaften. 4 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Alle 3 Personenwagen in aktueller Farbgebung mit verschiedenen Betriebsnummern. Gesamtlänge über Puffer 102,4 cm.

€ 199,00 *



37631 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Typ MaK 1206 der Firma Rail4Chem Benelux (R4C). Einsatz auf den Strecken der Niederländischen Eisenbahnen (NS).

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und geregelter Hochleistungsantrieb. Hochleistungsmotor mit Glockenanker und Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Umlaufende Bühnengeländer aus Metall.

Länge über Puffer 16,5 cm.

€ 265,00 *

Einmalige Serie.

HIGHLIGHTS

- Lokaufbauten vorwiegend aus Metall.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



Niederlande.



37121 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Mehrzwecklokomotive Serie 1200 der Niederländischen Eisenbahnen (NS). Ausführung im Betriebszustand um 1965.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital-schaltbar. Signalhorngeräusch sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Bremsschläuche an der Pufferbohle ansteckbar. Länge über Puffer 20,8 cm.

€ 319,00 *

HIGHLIGHTS

- Metallausführung.
- Form der Epoche III: Türen, Lüfter, Stirnlampen.
- Asymmetrisches Spitzensignal nach NS-Vorbild.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH


46315 Set mit 3 Selbstentladewagen.

Vorbild: Rundschieber-Seitenentladewagen Typ Fds der Niederländischen Eisenbahnen (NS). Ursprungsauflührung ab 1962.

Modell: Filigrane Ausführung mit vielen angesetzten Einzelheiten. Separat angesetzte Rutschenverlängerung. Ladungseinsätze mit echter Kohle beschichtet. Gesamtlänge über Puffer 34,0 cm. Gleichstromradsatz 6 x 70 05 80.

€ 95,95 *


47006 Niederbordwagen mit Runen.

Vorbild: Bauart Rens der Niederländischen Eisenbahnen (NS). Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit Stahl-Bordwänden.

Modell: Drehgestelle Typ Y25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

Einmalige Serie.

€ 34,95 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Dänemark.



37037 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Personenzuglokomotive Litra T 299 der Dänischen Staatsbahnen (DSB). Ehemalige deutsche P 8. Kessel mit 3 Domen ohne Windleitbleche. Vierachsiger Kastentender.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel eingebaut. 3 Achsen angetrieben. 2 Haftreifen. Rauchsatz 72270 nachrüstbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch und Lokpfeiff

sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Detaillierter Führerstand. Bremsschläuche, Vorbildkupplungen und Kolbenstangen-Schutzrohre ansteckbar.

Länge über Puffer 21,0 cm.

€ 359,00 *

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Luftpumpe/Kompressor			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Schüttelrost			x	x
Kohle schaufeln				x

HIGHLIGHTS

- DSB-Beleuchtung mit asymmetrischen Lampen.
- Vorlaufgestell mit Schienenräumer.
- Kamin mit dänischen Nationalfarben.
- Glockenanker-Motor im Kessel.
- Detaillierter Dampflokom-Sound.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



47687 Set mit 2 Container-Tragwagen.

Vorbild: Typ Lgins der Dänischen Staatsbahnen (DSB).
Bauart mit Sprengwerk. Container der Firma Maersk Sealand mit 40 Fuß und 20 Fuß Länge.

Modell: Ladefläche mit durchbrochenem Rahmen.
Beladen mit 3 abnehmbaren Containern. Wagen und Container mit verschiedenen Betriebsnummern.
Länge über Puffer 34,1 cm.

€ 59,95 *



© iStockphoto

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Schweden.



36337 Elektrolokomotive.

Vorbild: Rangierlokomotive Reihe Ue der Schwedischen Staatsbahnen (SJ).

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und Miniaturmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen und Blindwelle angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar. Angesetzte Dachausrüstung. Angesetzte Metallgriffstangen. Bremsschläuche und Vorbildkuppungen an der Pufferbohle ansteckbar. Länge über Puffer 11,2 cm.

€ 199,00 *

HIGHLIGHTS

- Umbauversion mit geänderten Lampen, Puffern, Fenstern und Türen.
- SJ-Design für Epoche IV und V.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x



37414 Elektrolokomotive.

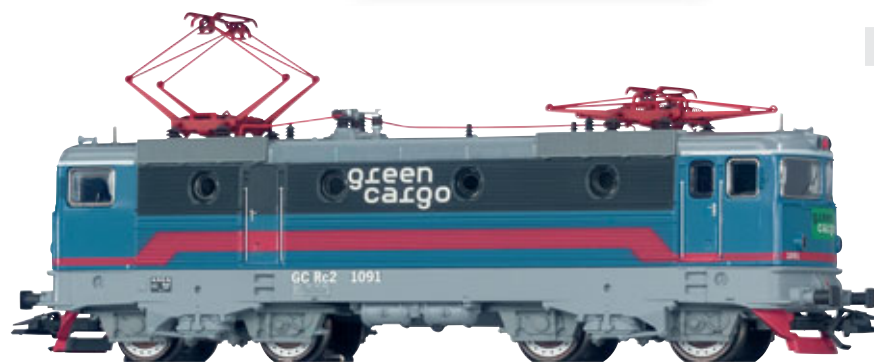
Vorbild: Reihe Rc 2 der Schwedischen Staatsbahnen (SJ). Standardlackierung in der Ausführung für den Güterverkehrsbereich „Green Cargo“.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Lüftergeräusch, Signalhorn sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Länge über Puffer 18,0 cm.

€ 229,00 *

HIGHLIGHTS

- mfx-Decoder mit Sound.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lüfter		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x

Einmalige Serie.

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



43784 Set mit 4 Schnellzugwagen.

Vorbild: Inter-Regio-Zug der Schwedischen Staatsbahnen (SJ): Typ A2K 1. Klasse, Typ AB3K 1. und 2. Klasse, Typ B1KT 2. Klasse und Typ B5K 2. Klasse. Aktuelle Zusammenstellung.

Modell: Drehgestelle nach Bauart Minden-Deutz mit geführter Kupplungsaufnahme.
Gesamtlänge über Puffer 98,5 cm.
Gleichstromradsatz 16 x 70 05 80.

€ 159,00 *

Einmalige Serie.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Norwegen.

Die staatliche norwegische Schienennetzverwaltung Jernbanverket (JBV) ging 1996 aus den Norwegischen Staatsbahnen hervor, als der Bahnbetrieb abgetrennt und als NSB BA privatisiert wurde.

JBV ist zuständig für den Bau und die Unterhaltung des Schienennetzes einschließlich der Bahnhöfe, für den Zugang zum Netz, die Verkehrsführung und die Fahrpläne sowie für die Zukunftsplanung der Bahn-Infrastruktur. Zur JBV gehören alle Bahndienstlokomotiven, die zum Beispiel auch den Winterdienst ausführen. Die Di 3 628 ist eine umgerüstete NOHAB-Lokomotive aus dem Bestand der früheren NSB. Sie trägt über den langen skandinavischen Winter große angebaute Schneepflüge.



37662 Diesellokomotive mit Schneeräumer.

Vorbild: Bahndienstlokomotive Di3 628 der aus den Norwegischen Staatsbahnen (NSB) hervorgegangenen Schienennetz-Verwaltung (JBV). Winterausrüstung mit montierten Schneepflügen. Umbau aus einer NOHAB-Mehrzwecklokomotive Di3a.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb, Lichtfunktionen und Geräuschgenerator. 3 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Arbeitsscheinwerfer (LED), Dieselmotor-Geräusch, Lokpfeiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche und Warnblinklicht über den Führerständen mit Systems schaltbar. Angesetzte Griffstangen und Leitern aus Metall.

Länge über Schneeräumer 25,5 cm.

€ 289,00 *

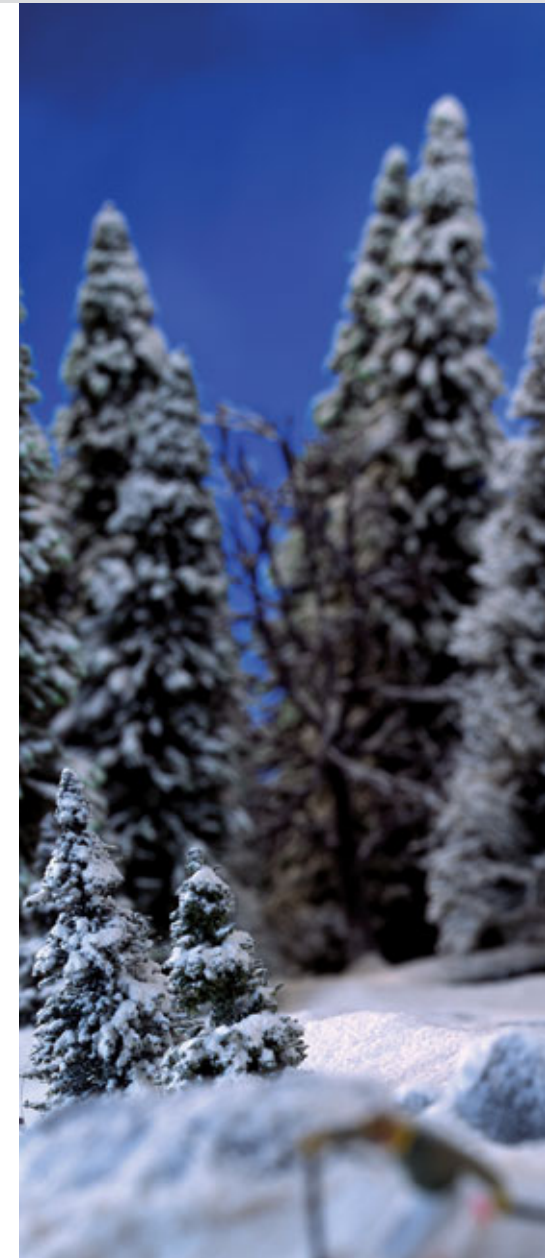
Einmalige Serie.

HIGHLIGHTS

- Schwere Metallausführung.
- An beiden Enden große Schneepflüge.
- mfx Decoder und Diesellok-Sound.
- Vorbildgerecht vorne 3 und hinten 2 Stirnlampen.
- Blinklicht (mit Systems) und Arbeitsscheinwerfer (mit Control Unit oder Systems).



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Lichtfunktion 2			x	x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



37492 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Mehrzwecklokomotive Type GG-1 der Pennsylvania Railroad (PRR). „Loewy“ Design in „Tuscan Red“, Ausführung der 50er Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen. Hochleistungsmotor mit Glockenanker zentral eingebaut. 4 Achsen in beiden Treibgestellen angetrieben. 4 Haftreifen. Kurvengängiges Fahrwerk mit 2 Treib- und 2 Laufgestellen. Beleuchtung mit wartungsfreien LED. Spitzensignal und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar.

Fernlicht, Führerstandsbeleuchtung, E-Lok-Fahrgeräusch sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar: Glocke, Signalhorn, Pantographen-Antrieb und Lüfter. Zusätzliche Geräusche mit Central Station schaltbar: Schaltwerk, Kabinenfunk, Kupplungen, Schienenstoß und Bremsen. Große Dachstromabnehmer amerikanischer Bauart. Länge über Kupplungen 28,0 cm.

€ 499,00 *

Für Zweileiter-Systeme nach amerikanischer Norm wird die GG-1 als Trix-Modell angeboten: Art.-Nr. T22812 (RP 25).

Zum Betrieb unter einer Oberleitung, die im Zick-Zack oder im Bogen verspannt ist, kann ein breiteres Schleifstück für die Dachstromabnehmer erforderlich sein. Ein passender Aufsatz ist als Einzelteil erhältlich: Art.-Nr. 611073.

HIGHLIGHTS

- Lokomotive in Metallbauweise.
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit starkem Glockenanker-Motor.
- mfx-Decoder mit vielen Fahr-, Licht- und Geräuschfunktionen.
- E-Lok-Sound wie im amerikanischen Großbetrieb.



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Fernlicht		x	x	x
Führerstandsbeleuchtung		x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Glocke			x	x
Signalhorn			x	x
Betriebsgeräusch 1			x	x
Lüfter			x	x
Betriebsgeräusch 2				x
Betriebsgeräusch 3				x
Umgebungsgeräusch 1				x
Umgebungsgeräusch 2				x
Bremsenquietschen aus				x

GG-1: Brunswick Green und Tuscan Red.

Mit der Elektrifizierung ihrer Hauptstrecken in den Dreißiger Jahren führte die Pennsylvania Railroad nicht nur eine neue Traktionsart ein, sondern auch eine neue Dimension der Leistung von Lokomotiven. Der Prototyp zur GG-1 leistete mit 6 Zwillingsmotoren über 4.600 PS (3.400 kW) und kurzzeitig fast 8.000 PS (6.000 kW). Mit 208 t auf einem gelenkig geführten Fahrgestell mit der Achsfolge 2'C C 2' sollte die Maschine für schwere Güterzüge bis 6.000 t und für schnelle Reisezüge bis 145 km/h geeignet sein. Entsprechend einfache Anpassungen am Getriebe waren in der Konstruktion vorgesehen.

Aus dem Prototyp entwickelte der französische Designer Raymond Loewy eine unverwechselbare und nie mehr erreichte Form einer Lokomotive, die einem „Krokodil“ ähnelt, das aus der Zukunft kommt. Die zeitlose Form geht einher mit der unverwundlichen Technik der Maschinen, die zum Teil noch zur Jahrtausendwende vor Güterzügen in Betrieb waren.

Die meisten GG-1 waren in sehr dunklem Braunschweiger Grün lackiert. Sie waren für universellen Einsatz vorgesehen, das Getriebe konnte bei Bedarf kurzfristig auf Güter- oder Personenverkehr umgebaut werden. Einige Maschinen sollten exklusiv vor den Luxuszügen der Pennsylvania Railroad fahren. Sie behielten durchweg ihre schnelle Übersetzung und wurden in Toskana-Rot, dem gediegenen Rotbraun für die ganze Flotte der früheren „Pennsy“-Schnellzugwagen, lackiert. Die für das Design der GG-1 typischen goldfarbenen Zierlinien behielten beide Versionen bis zur Vereinigung von Penn Central und zur Aufteilung in Amtrak (Reisezüge) und Conrail (Güterverkehr) in den Siebziger Jahren.



© Dakelmann

Märklin Z – vom Feinsten.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



„Nie zuvor hat es das gegeben! Noch nie rollte die große Wirklichkeit so faszinierend klein und begeisternd echt vor Ihren Augen vorüber!“ Bei aller Bescheidenheit, die großen Worte, die der Märklin-Katalog 1972 für eine kleine Eisenbahn fand, waren keinesfalls übertrieben, denn Märklin präsentierte damals wirklich etwas Einzigartiges: die kleinste elektrische Serien-Modelleisenbahn der Welt. Und das waren und sind die Fakten: Ganze 6,5 Millimeter ist die Spurweite, nicht viel mehr als ein Streichholz misst die Tenderlok. „Eine begeisternde Wunderwelt wird von der mini-club auf Ihren Tisch gezaubert. Für das Auge überschaubar und mit den Händen vom Sessel aus erreichbar! Da ist kein Keller nötig, keine Zimmer-Flucht und keine Bastel-Leidenschaft! Die mini-club ist ein echter Freizeit-Hit!“ konnte man damals staunend lesen. Auch den ärgsten Kritikern dürfte rasch klar geworden sein, dass

Märklin keine Eintagsfliege lanciert, sondern ein Modellbahnsystem mit Zu(g)kunft geschaffen hatte.

Nun, im Jahre 2007 angekommen, hat sich die Märklin Z ihren unwiderstehlichen Charme bewahrt. Sie ist technisch reifer geworden, fünfpolige Motoren sorgen für den kraftvollen Vortrieb, feine Dioden, natürlich wartungsfrei, schenken den Lokomotiven helle Leuchtkraft. Die Züge fahren über wunderbar gestaltete Anlagen genauso wie über Hutkrempe oder auf sahnigen Geburtstagstorten. Märklin-Freunde in der ganzen Welt sind mit großer Begeisterung dabei, ihre Sammlung zu hegen und zu pflegen. Wer einmal dem Charme der winzigen Lokomotiven und Wagen in ihrer perfekten Nachbildung erlegen ist, kommt davon nicht so schnell wieder los. Und, Hand aufs Herz: das muss er eigentlich auch nicht. Apropos: Es sind auch viele Damen von

diesen winzigen Modellen überaus angetan. Für die Techniker und Tüftler im Hause Märklin stellt sich jedes Jahr erneut die Frage, welches besondere Modell diesmal in der Spurweite Z aufs Gleis gestellt werden soll. Nun, das hier vorgestellte Stück hat eine ganz eigene Geschichte: Die Baureihe 53, ein Riese – vor über 60 Jahren bei Borsig perfekt konstruiert aber leider nie gebaut – rollt an. Oder: die längste jemals bei Märklin für die Baugröße Z konstruierte Lokomotive. 143 mm ist sie zusammen mit ihrem Kondensender lang. Und das ist Märklin seinen treuesten Kunden schuldig, dieses Modell wird es nur exklusiv für die Mitglieder des Insider-Clubs geben. Gerne können auch Sie zu den glücklichen Sammlern dieses einzigartigen Modells gehören, mehr dazu auf den Seiten 104 und 142.

Baugröße Z
 Spurweite 6,5 mm
 Maßstab 1:220

Eisenbahn in Preußen.



88093 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Personenzuglokomotive P 10 der Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV). Ausführung im Regelanstrich.

Modell: Mit 5-poligem Motor. Alle Kuppelachsen angetrieben. Länge über Puffer 112 mm.

€ 199,00 *



Passende Personenwagen nach preußischem Vorbild gibt es in den Sets 87564 und 87583 - für die typischen Eilzüge der KPEV.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Preußen auf Achsen.

Um die vorletzte Jahrhundertwende sollte auch bei den preußischen Reisezügen Komfort und Geschwindigkeit Einzug halten. Die klassischen, harten Dreiachser waren der neuen Zeit nicht mehr gewachsen. Deshalb beschloss die KPEV die Beschaffung von Abteilwagen mit Drehgestellen. Merkmale dieser Wagen sind die vielen Seitentüren mit durchlaufenden Trittbrettern sowie das Oberlichtdach und ein hochgesetztes Bremserhaus. Ab 1895 begann die Serienbeschaffung, die sich bis 1920 hinzog. Insgesamt wurden über 3.400 Wagen gebaut, jeweils mit unterschiedlichen Klasseneinteilungen und konstruktiven Veränderungen. Mehr als die Hälfte waren Wagen 3. Klasse mit 9 Abteilen und 76 Plätzen auf hölzernen Sitzbänken. Die anderen Wagen waren gemischtklassig mit unterschiedlicher Einteilung in Abteile der 1., 2. und 3. Klasse.

HIGHLIGHTS

- Attraktive Länderbahn-Farbgebung.

HIGHLIGHTS

- Attraktive Länderbahn-Farbgebung.

II

87583 Set mit Post- und Gepäckwagen.

Vorbild: 2 Drehgestellwagen preußischer Bauart. Gepäckwagen P (Musterblatt IIa10) der Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) mit Dachkanzel und ohne Übergänge. Postwagen (Musterblatt Bp35) der Kaiserlichen Post mit Bremserhaus. Ursprungsausführung.

Modell: Fahrgestelle mit Sprengwerk und Bodendetails. Angesetzte Trittbretter, Aufstiegsleitern und Griffstangen. Gesamtlänge 171 mm.

€ 74,50 *

Einmalige Serie.



I

87564 Set mit 3 Personenwagen.

Vorbild: Vierachsige Abteilwagen der Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV). 2 Wagen C 3. Klasse (Musterblatt Ib4), 1 Wagen ABC 1., 2. und 3. Klasse (Musterblatt Ib2). Alle Wagen in Ursprungsausführung mit Bremserhaus.

Modell: Fahrgestelle mit Sprengwerk und Bodendetails. Angesetzte Trittbretter, Aufstiegsleitern und Griffstangen. Gesamtlänge 258 mm.

€ 109,00 *

Einmalige Serie.

Das Abteilwagen-Set 87564 wird ergänzt mit den Pack- und Postwagen im Set 87583, die passende Lokomotive P 10 ist unter der Art.-Nr. 88093 erhältlich.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Insider-Modell 2007.

Nach einer kurzen Ausschreibung erteilte die Deutsche Reichsbahn 1943 Entwicklungsaufträge für eines der letzten und seinerzeit schon utopischen Projekte:

Eine überschwere schnelle Güterzug-Lokomotive für Langstrecken-Betrieb in schwierigem Gelände. Der vorgelegte Entwurf von Borsig sah eine Gelenk-Lokomotive Bauart Mallet mit 4 Zylindern vor. Mit einer Leistung von fast 3.000 PS und einer Achslast von unter 20 t hätte sie auch auf einfachem Unterbau in beiden Richtungen 80 km/h erreicht und einen Zug von 1.700 t noch über 8 ‰ Steigung mit 20 km/h ziehen können, selbst im Bogen mit 360 m Radius. Beweisen konnten die Ingenieure von Borsig diese theoretischen Leistungs-Daten jedoch nicht mehr, ein funktionsfähiger Prototyp wurde nie fertiggestellt.

Ende 1943 soll für die erste Riesen-Lokomotive zumindest das Fahrwerk, der Rahmen und der Kessel aufgebaut worden sein, der große Tender fehlte jedoch noch völlig. Sicherlich hatte der Aufbau eines solchen Prototypen hinter der laufenden Produktion zurückzustehen. Zu dieser Zeit wurden in Deutschland praktisch nur die schweren Loks der BR 42 und vor allem die wendigen Maschinen der BR 52 noch in beachtlichen Stückzahlen gebaut. Allerdings waren gerade bei Borsig in Berlin inzwischen die Kriegsschäden so verheerend, daß eine geregelte Produktion nicht mehr möglich war – 1944 wurden gerade noch 2 Borsig-Loks fertiggestellt. Die laufenden Aufträge wurden schließlich größtenteils zu Henschel nach Kassel verlagert, ebenso viele noch brauchbaren Maschinen und Materialien.

Dadurch ergaben sich für das Projekt der großen Mallet-Lokomotive wieder neue Möglichkeiten. Anstelle des vorgesehenen Großraum-Tenders hätte der hohe Wasserbedarf der vier Zylinder auch mit dem bei Henschel vorhandenen Kondens-Tender 3'2'T16 gedeckt werden können. Das Kondensations-Verfahren hätte zudem gerade bei dieser übergroßen Lokomotive eine Synthese von hoher Leistung und relativer Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Zum Umbau der „53er“ in eine Kondens-Lokomotive kam es jedoch nicht, auch entsprechende Konstruktions-Änderungen des Geheimprojekts sind nicht belegt. Vermutlich wurden die weiteren Arbeiten und Überlegungen endgültig eingestellt, als nach kompletter Lieferung der ersten Serie der 52er Kondens-Loks keine 5-achsigen Tender mehr frei waren und die folgenden Lokomotiven nur noch mit den für die Borsig-Lok zu kleinen TENDERN 2'2'T13,5 ausgerüstet werden durften. So blieb es bei der Idee, der zweiten Vision von der größten deutschen Dampflokomotive, die nach einer Entwicklungspause von 63 Jahren jetzt zumindest im Maßstab 1:220 doch noch realisiert werden kann.



88053 Dampflokomotive mit Kondentender.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive, vorgesehen als Baureihe 53.0 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Studie zu einem Prototyp der Borsig-Werke Berlin, ergänzt mit einem Kondentender von Henschel Kassel. Bauart Mallet mit Hoch- und Niederdruck-Zylindern. Langstreckenausführung mit Speisewasser-Rückgewinnung im Tender.

Modell: Mit 5-poligem Motor. Beide Treibgestelle schwenkbar gelagert und mit allen 7 Kuppelachsen angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Befahrbarer Mindestradius 145 mm. Länge über Puffer 143 mm.

€ 299,00 *

Die Kondentender-Lokomotive 88053 wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

HIGHLIGHTS

- Komplette Neukonstruktion.
- Beide Fahrwerke angetrieben.
- Lok-Aufbau aus Metall.
- Die größte Lok zur kleinsten Bahn: LüP 143 mm.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Dampflokomotiven.



88123 Dampflokomotive mit Schleppender.
Vorbild: Güterzuglokomotive Baureihe 58 der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG). Frühere preußische G 12.

Modell: Antrieb auf alle Kuppelachsen. Dunkle Radkränze und Gestänge.
 Länge über Puffer 85 mm.

€ 235,00 *

Einmalige Serie.



© Harold K. Vollrath



88075 Stromlinien-Dampflokomotive.
Vorbild: Schnellzuglokomotive „Commodore Vanderbilt“ Reihe J-2 der New York Central System (NYC). Mit Aerodynamischer Vollverkleidung.

Modell: Lokomotive mit 5-poligem Motor. Alle 3 Kuppelachsen angetrieben. Nachlaufgestell mit unterschiedlichen Raddurchmessern.
 Länge über Puffer 130 mm.

€ 249,00 *

Einmalige Serie.

HIGHLIGHTS

- Neuentwicklung.
- Lokomotive mit Metallaufbau.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre BR E 50.



88575 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe E 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ursprungsausführung um 1960.

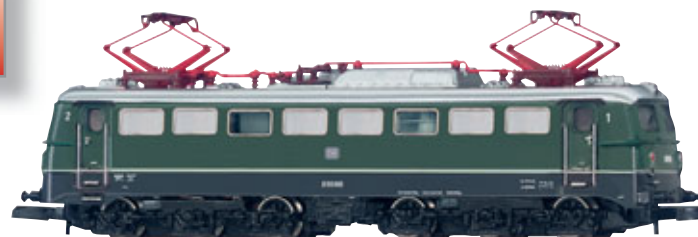
Modell: Beide Drehgestelle angetrieben. Dunkle Radkränze.

Länge über Puffer 88 mm.

HIGHLIGHTS

- Neuentwicklung nach dem Vorbild des „Kraftpakets“.

€ 199,00 *

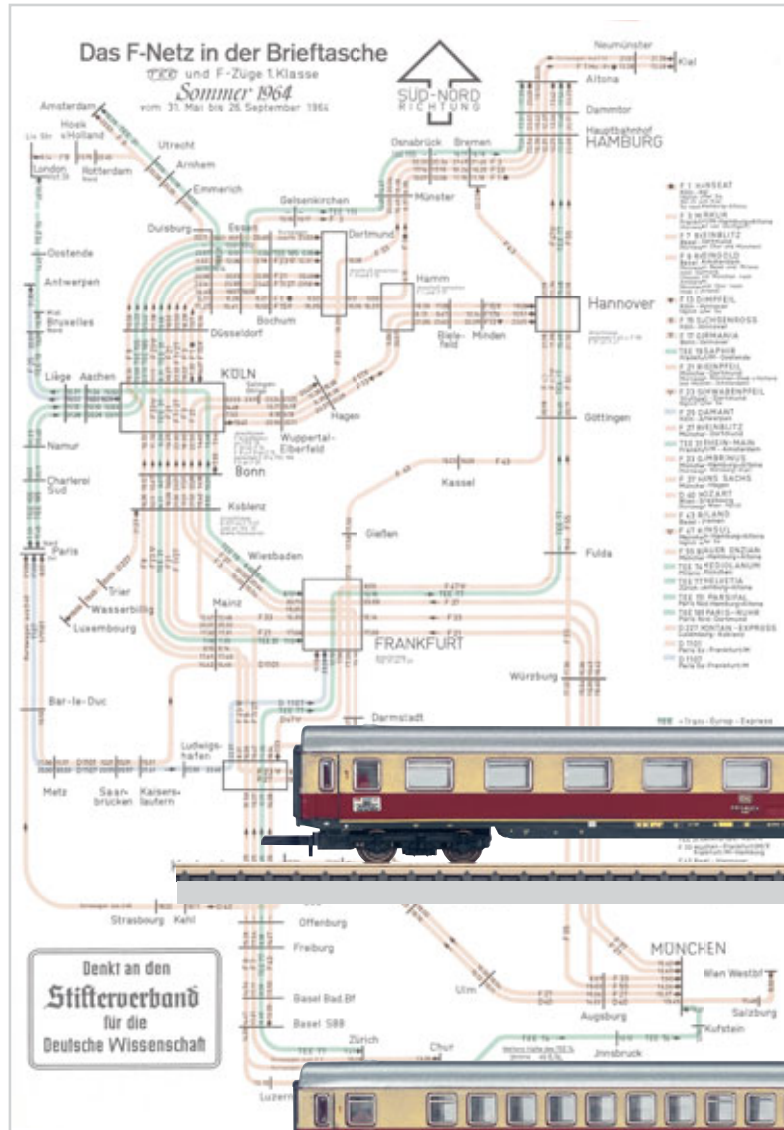


Mehr zum Thema „50 Jahre BR E 50“ finden Sie auf Seite 28.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre TEE – „Rheinpfel“.



81439 Trans Europ Express „Rheinpfel“.

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe E 10.12 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit 5 TEE-Fernschnellzugwagen 1. Klasse: Abteilwagen Av4üm-62, Speisewagen WR4üm-62 und Aussichtswagen AD4üm-62 in ursprünglicher „Rheinpfel“-Farbgebung blau/beige, Abteilwagen Avüm 111 und Großraumwagen Apüm 121 in neuer TEE-Farbgebung rot/beige. Ausführung um 1967, Übergang von Epoche III in Epoche IV.

Modell: Lokomotive mit 5-poligem Motor. Beide Drehgestelle angetrieben. Alle Fahrzeugräder mit dunklen Laufkränzen. Lokomotive und Wagen in Sonderausführung, einzeln nicht erhältlich. Gesamtlänge über Puffer 690 mm.

€ 299,00 *

Einmalige Serie zum Thema „50 Jahre TEE“.

HIGHLIGHTS

- Die großen TEE-Namen: Rheingold, Rheinpfel, Rheinblitz.
- Charakteristisch: Bügelfalten-Lok, Aussichtswagen und Buckel-Speisewagen.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Mehr zum Thema „Trans Europ
Express“ finden Sie auf Seite 39.



© Albert Schöppner

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

50 Jahre TEE – VT 11.5

„50 Jahre Trans Europ Express“.

Der Trans Europ Express „Saphir“ war ein Europa-Zug der ersten Stunde. Mit dem neuesten Schnelltriebzug der DB fuhr der TEE 75/76 ab Juni 1957 zwischen Dortmund und Ostende. Ein Jahr später wurde die Linie als TEE 19/20 bis nach Frankfurt verlängert. Ab 1966 war Brüssel der Wendepunkt. Zwischen 1971 und 1978 lief der Zug als TEE 20/21 auf deutscher Seite sogar bis Nürnberg. 1979 kam das letzte Dienstjahr für den „Saphir“, der die Strecke Frankfurt–Brüssel nach wie vor zuverlässig in 5 Stunden bewältigte.

HIGHLIGHTS

- Spitzensignal, Schlusslicht und Innenbeleuchtung mit LED.
- Spezialkupplungen für kurze Wagenabstände.
- Beide Triebköpfe motorisiert.



88733 Dieseltriebzug.

Vorbild: TEE-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Saphir“ der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Triebköpfe Dü mit Dienstraum, 1 Abteilwagen Aü 1. Klasse und 1 Speisewagen WRy mit Küche. Ursprungsausführung.

Modell: Beide Triebköpfe mit 5-poligem Motor und Antrieb auf jeweils 4 Achsen. Beleuchtung der Triebköpfe und Mittelwagen mit wartungsfreien Leuchtdioden. Kurzgekuppelte Spezialverbindungen zwischen den Fahrzeugen, die nur zu diesem Zug passen. An den Enden Darstellung der abgedeckten Scharfenberg-Kuppung (ohne Funktion).

Länge des Zuges 347 mm.

€ 479,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „50 Jahre TEE“.

HIGHLIGHTS

- Vorbildgerechte Zusammenstellung des kompletten TEE „Saphir“.
- Länge des Zuges aus 88733 und 87933: 593 mm.



Das Wagen-Set 87933 enthält 3 weitere Zwischenwagen, die das Modell des „Saphir“ vorbildgerecht komplettieren.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



87933 Set mit 3 Zwischenwagen.

Vorbild: Zusatzwagen zum TEE-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Saphir“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Großraumwagen Ay 1. Klasse, Abteilwagen Aü 1. Klasse und Barwagen ARy mit Speiseraum.

Modell: Mittelwagen zur Ergänzung des TEE-Zuges 88733. Beleuchtung der Wagen mit wartungsfreien Leuchtdioden. Kurzgekuppelte Spezialverbindungen, die nur zu diesem Zug passen. Verlängerung des Zuges um 246 mm.

€ 189,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „50 Jahre TEE“.

Passende Zusatzwagen für den Zug 88733.



© Albert Schöppner

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Diesellokomotiven.



88882 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive ER 20 der Siemens Dispolok GmbH. Dieselelektrischer Antrieb. Sonderausführung im Design der TV-Sendereihe „Eisenbahn-Romantik“.

Modell: Mit 5-poligem Motor. Beide Drehgestelle angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Länge über Puffer 87 mm.

€ 199,00 *



HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion der modernen Diesellok „Hercules“.

Einmalige Serie.

HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion der modernen Diesellok „Hercules“.



88881 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Reihe 2016 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Dieselelektrischer Antrieb. Spitzname „Hercules“.

Modell: Mit 5-poligem Motor. Beide Drehgestelle angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Länge über Puffer 87 mm.

€ 199,00 *



88631 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Serie 1600 der Luxemburger Eisenbahnen (CFL). Dieselelektrische Europa-Lokomotive aus der Zusammenarbeit GM/NOHAB/AFB.

Modell: Antrieb auf beide Drehgestelle. Dunkle Radkränze.

Länge über Puffer 88 mm.

€ 189,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH





81035 Schweizer Oldtimer-Zug.

Vorbild: Personenzug der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Dampflokomotive Serie A 3/5 mit Schlepptender. 1 Schnellzugwagen AB4ü 1. und 2. Klasse, 1 Schnellzugwagen C4ü 3. Klasse und 1 Gepäckwagen F4ü.

Modell: Lokomotive mit 5-poligem Motor und Antrieb auf alle Kuppelachsen. Dunkle Radreifen und Gestänge. Modelle einzeln nicht erhältlich. Zuglänge 360 mm.

€ 299,00 *

Einmalige Serie zum Jubiläum „125 Jahre Gotthardstrecke“.

Mehr zum Thema „125 Jahre Gotthard“ finden Sie auf Seite 68.

HIGHLIGHTS

- Die beliebteste Schweizer Dampflokomotive: A 3/5.
- Lokomotive als Metall-Modell.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Märklin 1 – wahre Größe.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Im Herbst 1968 informierte Märklin seine Geschäftspartner, dass im darauf folgenden Jahr zur Nürnberger Messe wieder mit einer neuen Spur 1 zu rechnen sei. Von Lokomotiven, Wagen und Gleisen war die Rede. Die Märklinisten malten sich alsbald die schönsten Modellbahnerträume aus. Ihre Wünsche wurden im Laufe der Jahre wahr. So hatten sie sich auch gefragt, ob es wieder eine legendäre Baureihe 01 geben würde. Nun, es gibt sie seit 2004 – 35 Jahre später – jedoch wohl schöner als je zuvor!

Der Anfang im Jahr 1969 sah jedoch noch etwas bescheidener aus: Eine C-gekuppelte Tenderlok der BR 80 und eine Diesellok DHG 500 nach einem Industriebahn-Vorbild der Lokomotivfabrik Henschel rollten an. Gänzlich neu war allerdings, dass die Loks auf Gleisen ohne Mittelleiter verkehrten. Das Gleis erhielt einen wetterfesten Kunststoff-Schwellenrost. 1978 wurden dann die Weichen neu gestellt. Märklin hatte entschieden,

eine vollwertige Modelleisenbahn in Spur 1 zu entwickeln. Gleich das erste Modell erregte Aufsehen: Die P 8, zusammen mit dreiachsigen Abteil-Personenwagen preußischer Bauart, machte klar, wohin der Weg gehen sollte. Schritt für Schritt, manchmal auch in größeren Zeitabständen, erschienen Modelle berühmter Vorbildloks. So fertigte Märklin ein herrliches Krokodil, die V 200 oder die E 44 und viele weitere Lokomotiven, die sich eine große Fangemeinde erobern konnten. Neben der Schnellzugdampflok der Baureihe 01 kam auch die Baureihe 44 für den schweren Güterzugverkehr ins Sortiment. Unlängst nun auch der SVT 137.

Für 2007 gibt es im Neuheiten-Programm eine wirklich gigantische Maschine: eine Mallet, die frühere bayerische Gt 2 x 4/4 aus der Bauserie von 1913, später als Baureihe 96 bezeichnet.

Die komplette Neuentwicklung besitzt viele Baugruppen aus Metall. Begeistern wird die

Geräuschelektronik, die echte Dampflok-atmosphäre auf die Anlagen zaubert. Bitte beachten Sie, dass dieses Modell exklusiv für die Mitglieder des Insider-Clubs reserviert ist.

Seit einigen Jahren kommen auch die Echtdampfer auf ihre Kosten. Nach der 18.4 wird nun die Baureihe 44 Live-Steam erzeugen. Der Jumbo erhält einen echten Dampfkessel. Funktionsfähige Zylinder und ein vorbildgetreues Kupplungsgestänge werden für den Vortrieb sorgen. Dank einer Funkfernsteuerung lässt sich die Lokomotive feinfühlig regeln, sodass sie auf Außenanlagen vorbildgetreu ihre Runden drehen kann.

Nicht umsonst nennen viele Modellbahnhistoriker die Spur 1 die „Königsklasse“ unter den verschiedenen Baugrößen. Beim Anblick einer kraftvoll arbeitenden Live-Steam-Lokomotive der Baureihe 44 wird klar, dass dieser Begriff seine Berechtigung hat.

Baugröße 1
Spurweite 45 mm
Maßstab 1:32

Digital-Startpackung.



55036 Digital-Startpackung „Güterzug“.

Vorbild: Nebenbahn-Güterzug der Deutschen Bundesbahn (DB): Tenderlokomotive Baureihe 91.3, Niederbordwagen X 05, Hochbordwagen Omm 55, gedeckter Wagen Gmms 44.

Modell: Lokomotive mit Aufbau und Fahrgestell vorwiegend aus Metall. Digital-Decoder mfx mit geregelter Hochleistungsantrieb, Raucheinsatz, Telex-Kupplung hinten und Geräuschgenerator. Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Delta, Märklin Digital oder Systems wahlweise möglich. 3 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen. Fahrtrichtungs-

entsprechende Stirnbeleuchtung mit Leuchtdioden und Raucheinsatz konventionell und mit Märklin Delta in Betrieb, digital schaltbar. Telex-Kupplung, Dampflok-Fahrgeräusch und Lokpiff mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Systems schaltbar.

Länge der Lok über Puffer 33,5 cm.

Gedeckter Wagen mit Schiebetüren.

Länge der Wagen zusammen 90,0 cm.

Inhalt: 7 gerade Gleise 5903, je 1 gerades Gleis 5916 und 5917. 17 gebogene Gleise 5935, 1 Weiche rechts 5977 (ohne zusätzliches Ausgleichsstück) sowie 1 Prellbock.

Transformator 60 VA. Digital-Steuergerät Mobile Station. Anschlussmaterial und Gleishalteklammern. Platzbedarf der Gleisanlage ca. 310 x 240 cm.

€ 899,00 *

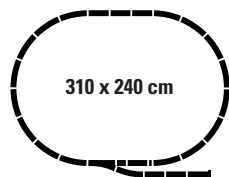
Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Raucheinsatz		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpiff		x	x	x
Telex-Kupplung hinten		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Kohle schaufeln			x	x
Glocke			x	x
Direktsteuerung			x	x

HIGHLIGHTS

- **Komplette Grundausstattung:** Zug, Gleise und moderne Steuerung.
- **Lokomotive mit Hochleistungsantrieb, ferngesteuerter Kupplung und echtem Dampflok-Sound.**
- **Viele Digital-Funktionen mit Märklin Systems und Mobile Station.**



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



55036



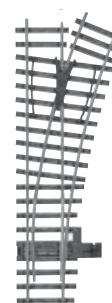
7x



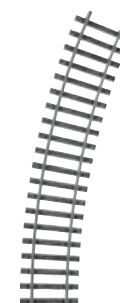
1x



1x



1x



17x



1x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Mega-Digital-Startpackung.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Luftpumpe/Kompressor		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	x	x
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Rangierpfeif			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Betriebsgeräusch			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x



55037 Mega-Digital-Startpackung 230 Volt mit 2 Zügen. Personenzug und Güterzug mit großer Gleisanlage, Transformator und Central Station.

Vorbild: Diesel-Rangierlokomotive Baureihe V 60 und Personenzug-Tenderlokomotive Baureihe 78 der Deutschen Bundesbahn (DB). Nahverkehrszug aus 2 Umbauwagen B3yg 761 und AB3yg 756. Güterzug aus 1 Schüttgutwagen O0tz 50 und 1 offenen Wagen Omm 53.

Modell: Beide Loks mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräusch-generator. Betrieb wahlweise mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Delta, Märklin Digital oder Märklin Systems möglich.

Diesellokomotive mit Aufbau und Fahrgestell vorwiegend aus Metall, 3 Achsen und Blindwelle angetrieben, 2 Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dieselmotor- und Kompressorgeräusch und Signalhorn sowie Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Systems schaltbar. Führerstand mit Inneneinrichtung und Türen zum Öffnen. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 600 mm. Länge über Puffer 32,5 cm.

Dampflokomotive mit schwerem Metallrahmen und detailliertem Kessel. Eingebauter Rauchgenerator und Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Dampflok-Fahrgeräusch und Lokpfeif sowie Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche mit Märklin Systems schaltbar. Federpuffer. Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 1020 mm. Länge über Puffer 46,5 cm.

Beide Personenwagen mit 3-achsigen Lenkfahrgestell, gesteuert über den mittleren Radsatz. Türen zum Öffnen. An den Wagenenden imitierte Gummiwülste und bewegliche Rollläden. Detaillierte Inneneinrichtung in Abteilen und Waschraum. Länge über Puffer je 41,6 cm.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Raucheinsatz		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Kohle schaufeln			x	x
Glocke			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Betriebsgeräusch 1				x
Dampf/Druckluft ablassen				x
Schüttelrost				x
Betriebsgeräusch 2				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



4x



415 x 240 cm

55037



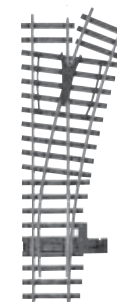
4x



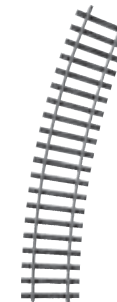
4x



1x



1x



16x

HIGHLIGHTS

- Start mit 2 Zügen und Märklin Systems in die große digitale Modellbahn.
- Die High-Tech-Zentraleinheit Central Station für alle Funktionen und Ausbaustufen.
- Beide Loks mit Hochleistungsantrieb und voller Geräuschkulisse.

4-achsiger Schüttgutwagen mit beweglichen Seitenklappen. An beiden Enden Bremserbühne. Länge über Puffer 37,0 cm.
2-achsiger Hochbordwagen auf Standardfahrgestell mit Sprengwerk. Länge über Puffer 31,5 cm.

Inhalt: Je 4 gerade Gleise 59033, 5903 und 5916. 16 gebogene Gleise 5935 sowie 1 Paar Weichen 5976 und 5977 (ohne zusätzliche Ausgleichsstücke). Transformator 60 VA. Märklin Systems Zentraleinheit Central Station. Anschlussmaterial, Gleishalteklammern und ausführliche Anleitung.

€ 2.149,00 *



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Insider-Modell 2007.



55961 Schwere Tenderlokomotive.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 96 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Bauart Mallet mit gelenkigem Fahrgestell sowie Hoch- und Niederdruckzylindern. Frühere bayerische Gt 2 x 4/4, 1. Bauserie von 1913.

Modell: Aufbau und Fahrgestell weitgehend aus Metall. Verschiedene Anbauteile aus jeweils geeigneten Materialien. Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen. Betrieb mit Wechselstrom,

Gleichstrom, Märklin Digital und Märklin Systems möglich. 8 Achsen in beiden Fahrwerksgruppen angetrieben. Eingebauter Raucheinsatz. Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung und Raucheinsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dampflokom-Fahrgeräusch, Lokpfeiff sowie Anfah- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Bremsenquietschen und weitere Betriebsgeräusche der Dampflokom mit Systems schaltbar: Kohle schaufeln und Dampf ablassen. Mit Central Station sind noch mehr Geräusche

schaltbar: Injektor, Pressluft, Schüttelrost sowie Ankuppeln mit Pufferstoß. Systemkupplung austauschbar gegen beiliegende Schraubenkupplung. Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 1.020 mm. Länge über Puffer 54,8 cm.

€ 2.499,00 *

Die Lokomotive 55961 wird 2007 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

HIGHLIGHTS

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Fahrwerk, Kessel und weitere Baugruppen aus Metall.**
- **Digital-Hochleistungsantrieb auf alle Achsen.**
- **Geräuschelektronik mit detailliertem Dampflokom-Sound.**
- **Eingebauter Rauchgenerator.**

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Raucheinsatz		x	x	x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeiff		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Kohle schaufeln			x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus			x	x
Betriebsgeräusch 1			x	x
Luftpumpe/Kompressor				x
Schüttelrost				x
Betriebsgeräusch 2				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Es war einmal eine Baureihe 96...

Drei Rampenstrecken mit Neigungen von 20 bis 25 Promille zwangen die Bayerischen Staatseisenbahnen zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts dazu, außerordentlich leistungsfähige Dampflokomotiven zu beschaffen. Der Kessel mußte aufgrund der geforderten Leistung groß dimensioniert sein, die Achslasten durften aber 15 Tonnen nicht überschreiten. Die Gesamt-

masse von rund 120 Tonnen mußte sich daher auf acht Radsätze verteilen. Die Münchener Lokomotivfabrik J. A. Maffei stellte bis zum November 1913 die erste der neuen bayerischen Gt 2x4/4 fertig. Diese Lok trug die Betriebsnummer 5751. In den zwanziger Jahren erhielt sie die Bezeichnung 96 001. Die mit je einem Hoch- und Niederdrucktriebwerk ausgerüstete Maschine leistete

bis zu 1.300 PS. Auf einer Steigung von 20 Promille vermochte sie einen etwa 800 Tonnen schweren Zug mit 20 km/h zu ziehen. Eine Gt 2x4/4 ersetzte bis zu drei der bis dahin eingesetzten Schiebelokomotiven. 1913 und 1914 lieferte Maffei 15 Lokomotiven mit den Betriebsnummern 5751 bis 5765. Im Jahr 1922 folgten nochmals zehn verbesserte Loks mit den Betriebsnummern 5766

bis 5775. Im Nummernplan der Deutschen Reichsbahn erschienen sie als 96 001 bis 96 025. Die Lokomotiven waren immer im Rampendienst eingesetzt. Die letzten 16 in Westdeutschland vorhandenen 96er wurden im Oktober 1948 bei der Reichsbahndirektion Nürnberg ausgemustert. Zwei waren noch bis 1949/50 beim Reichsbahn-Ausbesserungswerk Stendal im Dienst.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Güterzuglokomotive mit echtem Dampfantrieb.



55004 Echtdampf-Lokomotive (Live Steam).

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive mit Schleppender Baureihe 44 der Deutschen Bundesbahn (DB). Einheitslokomotive in früher Nachkriegs-Ausführung mit großen Windleitblechen.

Modell: Fahrgestell, Lok-Aufbau und Tender aus Metall mit Anbauteilen aus anderen geeigneten Materialien. Lokomotive mit echtem Dampfkessel und Antrieb durch die funktionsfähigen Zylinder. 5 Achsen über Treib- und Kuppelstangen angetrieben. Beheizung des Wasser-

kessels über einen mit Feuerzeug- oder Campinggas gespeisten Brenner mit Piezo-Zündung. Gastank in der Lokomotive von außen befüllbar. Eingebautes Sicherheitsventil und Manometer. Funkfernsteuerung für Fahrtrichtung und stufenlos regelbare Geschwindigkeit.

Lok-Empfänger im Tender eingebaut, der Sender gehört zum Lieferumfang. Zum Betrieb des Senders und des Empfängers sind 8 bzw. 4 Batterien oder wieder aufladbare Akkus erforderlich, die auch die LED-Beleuchtung an Lok und Tender versorgen (Typ Mignon/AA, nicht im

Lieferumfang). Führerstand mit echten Armaturen zum Betrieb der Lok. Viele angesetzte Einzelheiten. Befahrbarer Mindestradius 1020 mm. Länge über Puffer 71,0 cm.

Einmalige Serie.

€ 2.999,00 *

Hinweise: Die Lokomotive darf nur im Außenbereich betrieben werden. Die Lokomotive darf nur von Erwachsenen eingesetzt werden. Der Wasserkessel der Lokomotive darf nie ohne Wasserinhalt beheizt werden. Verschmutzungen der Gleise durch Dampfrückstände und Öl sind nicht zu vermeiden. Mit einer Wasserfüllung wird je nach Belastung der Lokomotive eine Fahrzeit von 20 bis 30 Minuten erreicht. An die Lokomotive können Wagen mit Klauenkupplungen angehängt werden. Das Modell ist in den meisten Ländern Europas einsetzbar.

HIGHLIGHTS

- Live Steam: Echter Dampfbetrieb im Freien.
- Der „Jumbo“ zeigt elementare Kraft.
- Maßstäblich und detailliert wie die „Elektrische“.
- Fahrfunktionen im Griff mit drahtloser Fernsteuerung.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Elektrolokomotive.



54293 Elektrolokomotive.

Vorbild: Personenzuglokomotive Baureihe 144 der Deutschen Bundesbahn (DB). Frühere Baureihe E 44, gebaut ab 1932.

Modell: Metallausführung mit angebauten Kunststoffteilen. Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator.

Betrieb wahlweise mit Gleichstrom, Wechselstrom, Märklin Delta, Märklin Digital oder Märklin Systems möglich. 2 Motoren. 2 Achsen angetrieben. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. E-Lok-Betriebsgeräusch, Pfeifsignal und Telex-Kupplungen mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebsgeräusche sowie Anfahr-

und Bremsverzögerung mit Systems schaltbar. Altbau-Dachstromabnehmer. Führerstände mit Inneneinrichtung und Türen zum Öffnen. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 600 mm. Länge über Puffer 47,8 cm.

€ 999,00 *

HIGHLIGHTS

- Metallausführung.
- Ferngesteuert entkuppeln mit Telex-Kupplungen.
- Realistische Sound-Funktionen.

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Betriebsgeräusch 1		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Telex-Kupplung		x	x	x
Dampf/Druckluft ablassen			x	x
Betriebsgeräusch 2			x	x
Betriebsgeräusch 3			x	x
Direktsteuerung			x	x
Bremsenquietschen aus				x



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



77 Jahre E 44.

Nach einer Unterbrechung durch die große Wirtschaftskrise wurde ab 1930 die Elektrifizierung des Reichsbahn-Netzes wieder vorangetrieben. Für die neuen Strecken wurden neue leistungsfähige Lokomotiven benötigt. In der Zwischenzeit hatte die deutsche Eisenbahnindustrie Konzepte und Prototypen für moderne Universallokomotiven entwickelt. Die Konstruktion von Siemens zeigt deutliche Fortschritte gegenüber den zuvor nur weiter entwickelten Länderbahn-Konstruktionen. Die als leichte Universallokomotive konzipierte Maschine war auf einem geschweißten Rahmen aufgebaut, auf Drehgestellen mit integrierter Pufferbohle gelagert und mit Tatzlager-Motoren auf den Achsen angetrieben. So brachte die kompakte Lokomotive ohne Laufachsen ihr volles Gewicht von 78 t auf die Treibräder, ohne die kritische Achslast von 20 t zu erreichen. Die modernen Motoren leisteten 2.200 kW, die ohne aufwendige Mechanik direkt an den Achsen verfügbar waren. Auf ebener Strecke wurden 90 km/h erreicht. Die erste Maschine wurde mit Erfolg getestet und noch 1930 von der Reichsbahn als E 44 001 übernommen. Weitere Lokomotiven in Serienausführung mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit wurden umgehend bestellt, zunächst für die Strecke Stuttgart–Augsburg (mit der Geislinger Steige). Die Reichsbahn hat insgesamt 174 Serienloks beschafft, von denen 45 in Ostdeutschland geblieben sind. Für die Deutsche Bundesbahn wurden nochmals 7 Loks neu gebaut und einige mit Wendezugsteuerung oder Widerstandsbremsen umgerüstet. Die unverwüsthche E 44 war – zuletzt als 144 (DB) und 244 (DR) – bis in die 80er-Jahre planmäßig im Einsatz.

Die klassischen 2-achsigen Güterwagen der SBB sind von der Jahrhundertwende bis in die 50er Jahre nach ähnlichen Konzepten gebaut worden. Verbesserungen an der Tragfähigkeit, dem Laufwerk oder den Bremsen sind nach dem jeweiligen Stand der Bahntechnik eingeführt worden. Die langen Güterzüge aus kurzen Wagen haben über Jahrzehnte den Schweizer Eisenbahn-Güterverkehr geprägt - natürlich auch auf der Gotthard-Strecke, gezogen vom berühmten „Krokodil“.

Mehr zum Thema „125 Jahre Gotthard“ finden Sie auf Seite 68.



58402 Set mit 3 Schweizer Güterwagen.

Vorbild: Verschiedene Wagentypen, eingestellt bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Gedeckter Güterwagen K3 mit Bremserhaus. Offener Güterwagen L6 mit Bremserhaus. Weinfasswagen P, Privatwagen der Firma C.A. Egli AG Zürich. Ältere Bauarten im Zustand der 30er Jahre.

Modell: Fahrgestell und Aufbau bei allen Wagen in prägnanter Formgebung mit vielen herausgearbeiteten Einzelheiten. Zahlreiche weitere Details separat eingesetzt. Jeder Wagen ist einzeln sicher verpackt und gekennzeichnet.

58401.1

Gedeckter Wagen mit beweglichen Schiebetüren. Länge über Puffer 31,0 cm.

58402.2

Weinwagen mit Fässern aus echtem Holz, Maschinenhaus und Laufsteg mit Leiter. Länge über Puffer 26,0 cm.

58402.3

Offener Wagen mit seitlichen Klapptüren. Länge über Puffer 31,0 cm.

Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 1.020 mm.

€ 499,00 *

Einmalige Serie.

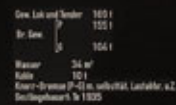
Diese Oldtimer-Güterwagen bilden einen typischen Zug für das braune „Krokodil“ Modell 55562.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Deutsche Bundesbahn

G 56 B

44670

DB Wagen 1.6

Der Eisenbahn

Reise-Bureau (P-G m.L.) Leipzig-Brandenburg 24-2331 Leipzig-Hauptstadt (P-G m.L.)



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Märklin Erlebnisswelt.

Am 20. Oktober 2006 eröffnete die neue große Märklin Erlebnisswelt und dokumentiert nun auf einer über 1.000 qm großen Ausstellung mit Flagship-Store, einem Museums-Shop und Service-Point die 147-jährige Geschichte des Unternehmens unter einem Dach. Kannte man Märklin bislang von Modellbahnen und Metallbaukästen, so begeistert in der Märklin Erlebnisswelt vor allem die Vielfalt der Spielzeuge und Sammlerstücke, die das traditionsreiche Unternehmen im Laufe der Jahre gefertigt und weltweit auf den Markt gebracht hat. Dampfmaschinen, eine große Schwebebahn und Automodelle zählen zu den wertvollen historischen Schätzen. Den Besucher erwarten zahlreiche noch nie gezeigte und besonders wertvolle Stücke. Darunter die erste 1895 gebaute Echtdampflokomotive

oder die seltene Bruncvik, ein Schiffsmodell, von dem es nur drei Exemplare gab. Auch die erste Autorennbahn von 1937 und die in den 60er Jahren entwickelte Rennbahn „Sprint“ kann bestaunt werden. Größter Wert wurde auf die Möglichkeit gelegt, möglichst viele Exponate in hellen und rundum begehbaren Glasvitrinen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten zu können. Fachkundiges Personal beantwortet dabei auch Sammlern alle Fragen. An mehrere große Modellbahnanlagen mit wirklichkeitsgetreuen Themenwelten und zahlreichen wie von Geisterhand gesteuerten Zügen kann der Betrachter nah herantreten und – auch in Augenhöhe für Kinder – die Start- und Haltevorgänge an Weichen und in den Bahnhöfen beobachten. Die gezeigten Miniaturwelten begeistern mit nachgestellten Momentaufnahmen aus



dem wirklichen Leben, die in allen Feinheiten ausgearbeitet sind. Entdecken Sie die Ausgrabung eines versteinerten Sauriers oder verfolgen Sie eine Seilbahnfahrt auf schneebedeckte Berge.

Wesentlicher Bestandteil der neuen Märklin Erlebnisswelt ist das umfangreiche Serviceangebot. Im Flagship-Store finden Märklin-Freunde ein komplettes Sortiment aller Spurweiten. Eine Werkstatt zur Wartung und Reparatur aktueller Märklin-Produkte ist ebenso vorhanden wie ein umfangreiches Ersatzteillager.

Märklin Erlebnisswelt
Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen
Telefon +49 (0) 7161 608-0
www.maerklin.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10.00 bis 20.00 Uhr,
Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr.
Weitere Infos unter www.maerklin.com
Eintritt frei.
Vor dem Haus befinden sich genügend
Parkplätze.





Museumswagen.

Eine der bekanntesten Skulpturen der Welt ist der „David“ in Florenz, den Michelangelo vor 500 Jahren schuf. Neben dem bis heute erhaltenen Original existieren zahlreiche Kopien in verschiedenen Größen und Materialien.

Die Kunstgießerei Strassacker in Süßen bei Göppingen wurde 1919 gegründet und ist heute eine der international führenden Manufakturen für Skulpturen und Architekturelemente aus Bronze- und Metallguss.



HIGHLIGHTS

- Tragwagen auf schwerem Metallrahmen.
- LKW vorwiegend aus Metall.
- Reproduktion der Statue aus Metall.



48007 Museumswagen-Set 2007 „Strassacker“.

Vorbild: Schwerlastwagen Bauart SSym 46 der Deutschen Bundesbahn (DB). LKW MAN 450 Kurzhauber als Sonderaufbau Gerätewagen. Bronze-Statue nach Michelangelos „David“.

Modell: Flachwagen mit einsteckbaren Rungen. Länge über Puffer 15,2 cm. Metallguss-Modell der Bronze-Statue als Beladung im

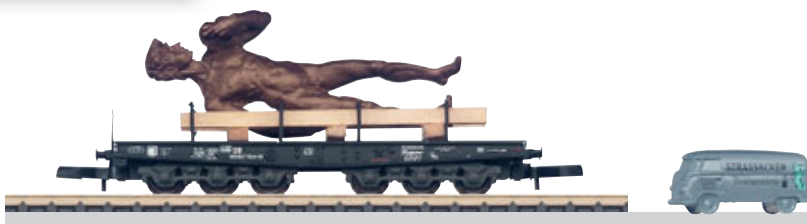
passenden Transportgestell, Höhe der Figur 85 mm. LKW-Modell aus Metall mit Teilen aus Holz und Kunststoff. Mehrfarbige Gestaltung der „Kunstgießerei Strassacker Süßen“. Länge 78 mm. Gleichstromradsatz 6 x 70 05 80.

Einmalige Serie. Erhältlich nur in der Märklin-Erlebniswelt Göppingen.

€ 37,95

HIGHLIGHTS

- Skulptur „David“ aus Metall gegossen.



80018 Museumswagen-Set „Z“ 2007 „Strassacker“.

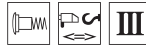
Vorbild: Schwerlastwagen Bauart SSym 46 der Deutschen Bundesbahn (DB). Lieferwagen VW Transporter. Bronze-Statue nach Michelangelos „David“.

Modell: Flachwagen mit einsteckbaren Rungen. Länge über Puffer 60 mm. Metallguss-Modell der Bronze-Statue als Beladung im passenden Transportgestell, Höhe der Figur 40 mm. Automodell aus Metall, Gestaltung der „Kunstgießerei Strassacker Süßen“. Länge 20 mm.

Einmalige Serie. Erhältlich nur in der Märklin-Erlebniswelt Göppingen.

€ 29,95

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



58568 Museumswagen „1“ 2007 „Strassacker“.

Vorbild: Schwerlastwagen Bauart SSy 45 der Deutschen Bundesbahn (DB). Bronze-Statue nach Michelangelos „David“.

Modell: Flachwagen mit stabilem Längsträger und strukturierter Ladefläche.

Länge über Puffer 33,5 cm.

Metallguss-Modell der Bronze-Statue als Beladung im passenden Transportgestell aus Holz, Höhe der Figur 185 mm.

€ 179,00

Einmalige Serie. Erhältlich nur in der Märklin-Erlebniswelt Göppingen.

HIGHLIGHTS

- Reproduktion der Statue „David“ aus Metall.
- Realistisches Verladegestell aus Holz.



Einmalige Serien für die Märklin-Händler-Initiative.



EXCLUSIV

(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH 1/2007



Die Märklin-Händler-Initiative ist eine Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler in Deutschland (MHI).

Seit 1990 fördert die MHI ihre Mitglieder mit einmaligen Sonderserien, welche ausschließlich über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind.

MHI-Sonderproduktionen sind innovative Produkte mit besonderer Differenzierung in Farbgebung, Bedruckung und technischer Ausstattung für den Profi-Bereich oder auch Replika aus früheren Märklin-Zeiten.

MHI-Produkte werden ausschließlich in einmaligen Serien hergestellt und sind nur in begrenzten Stückzahlen verfügbar.

Die Händler unserer Vereinigung zeichnen sich insbesondere durch die Führung des Märklin-Gesamtprogramms, sowie durch besondere Qualifikation in Beratung und Service aus.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.maerklin-partner.de

Replikat: Stromlinienlimousine.



19041 Modell-Auto Replikat.

Vorbild: Stromlinien-Limousine (Coupé) aus den Dreißiger Jahren.

Modell: Fertigmodell im Maßstab ca. 1:16. Fahrgestell und Karosserie in Metallausführung. Formgebung, technischer Aufbau und Abmessungen entsprechen dem Grund-Baukasten Chassis 1101 C und dem Ergänzungs-Baukasten Karosserie 1103 St mit Uhrwerkmotor 1109 M und Beleuchtungsgarnitur 1110 B. Uhrwerk-

antrieb über Kardanwelle auf die Hinterachse. Lenkung beweglich und arretierbar. Scheinwerfer beleuchtet (Batterie Typ AA/Mignon nicht enthalten). Fahrertür zum Öffnen. Inneneinrichtung mit Fahrersitzbank, Armaturenbrett und Lenkrad. Exklusive mehrfarbige Lackierung in zeitgenössischen Stil. Kühlergrill und Stoßstangen blank vernickelt. Mit Echtheitszertifikat. Länge 37,5 cm.

€ 499,00 *

HIGHLIGHTS

- Replika im authentischen Design.
- Fertigmodell aus Metall.
- Exklusive Lackierung.



Zeitlos schönes Sportcoupé zu verkaufen.

Der Märklin Auto-Baukasten war von 1933 bis 1955 im Märklin-Katalog. Aus dem Baukasten-Programm konnte man seinen „Neuwagen“ à la carte zusammenstellen: auf ein Universal-Fahrgestell im Richtmaßstab 1:16 passten alle Karosserie-Bauarten – vom Sportwagen bis zum Tanklastwagen, vom Rennwagen bis zum Feuerwehrauto, Mechanik und Elektrik waren nachrüstbar – die Endmontage erfolgte zu Hause.

Das modernste Design der Märklin-Autos hatte die „Stromlinien-Limousine“, ein sportliches Fahrzeug, das man nach heutiger Klassifikation eher als „Coupé“ bezeichnen würde. Windschnittige Linienführung, elegante Zweifarbenlackierung und blanke Chromteile vermitteln zugleich den Zeitgeist im Automobilbau und im Automobil-Modellbau. Der heute als sorgfältig gebautes Serienmodell gelieferte Wagen stellt damit nicht nur ein Stück Märklin-Tradition dar, sondern einen greifbaren Beleg der spannenden Automobilgeschichte.



FT 231 „Montan Express“ um 1954.



37772 Dieseltriebzug.

Vorbild: Schnelltriebwagen Baureihe SVT 04 der Deutschen Bundesbahn (DB). Reichsbahn-Bauart SVT 137 „Hamburg“. Zweiteilig mit Jacobs-Drehgestell. Ausführung als FT 231 „Montan Express“ von 1954.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus, Licht- und Geräuschfunktionen. Hochleistungsmotor in kompakter Bauform im Jacobs-Drehgestell angeordnet. 2 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Beleuchtungen mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Innenbeleuchtung, Motorgeräusch und

Signalhorn sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar. Weitere Betriebs- und Umgebungsgeräusche mit Systems schaltbar. Dach mit angesetzten Details. Durchgehende Seitenschürzen mit geführten Blenden über den Radausschnitten. Kullissenführung mit geschlossenem Faltenbalg zwischen den Fahrzeughälften. An den Enden Nachbildung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Länge über Kupplungen 48,4 cm.

€ 429,00 *

HIGHLIGHTS

- **Neueste Technik:** mfx-Decoder mit Sound und kompakter C-Sinus-Antrieb.
- **Vorbildgerechter Umbau an Dach und Führerständen.**
- **Betriebsgeräusche:** Diesel, Horn, Bremsen, Kompressor, Ölpumpe...
- **Umgebungsgeräusche:** Bahnhoftsansage, Abfahrtspfiff, Schienenstoß...

Dieses Modell in Zweileiter-Gleichstrom-Ausführung finden Sie bei Trix unter der Art.-Nr. T22025.



88872 Dieseltriebwagen.

Vorbild: Schnellverkehrs-Triebwagen Baureihe SVT 04 der Deutschen Bundesbahn (DB). Früherer SVT 137 Bauart „Hamburg“ der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG). Ausführung als FT 231 „Montan Express“.

Modell: Triebwagen mit 5-poligem Motor. Ein Enddrehgestell mit beiden Achsen angetrieben. Jacobs-Drehgestell als Verbindung beider fest miteinander gekupp-

pelten Einheiten. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Einheit ohne Antrieb beleuchtet. Länge des Zuges 202 mm.

€ 289,00 *



Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	x	x	x	x
Innenbeleuchtung		x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch	x	x	x	
Signalhorn		x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	
Umgebungsgeräusch 1			x	x
Umgebungsgeräusch 2			x	x
Signalton 2			x	x
Betriebsgeräusch 1			x	x
Bremsenquietschen aus				x
Betriebsgeräusch 2				x
Luftpumpe/Kompressor				x
Betriebsgeräusch 3				x

märklin
 Z

HIGHLIGHTS

- Erste Nachkriegs-Farbgebung der DB.



(c) 2007 Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Einmalige Serien 2007 der Märklin-Händler-Initiative.

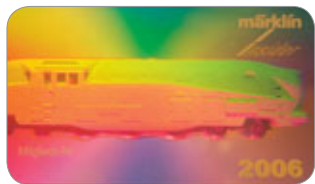
Märklin-Insider-Club.

Insider wissen immer etwas mehr. Wo andere außen vor bleiben, haben Insider Zutritt, bekommen spezielle Angebote und Informationen. Bis auf die Sondermodelle für Jubilare sind alle Leistungen auf dieser Seite im Jahresbeitrag für den Insider-Club enthalten. Darüber hinaus bringt Märklin exklusive Modelle heraus, die nur für Club-Mitglieder reserviert sind.

Das Insider-Club-Paket kostet für 2007 Euro 75,90, CHF 124,-, US \$ 89,-, inklusive Jahreswagen, Jahres-Chronik, Jahres-Abo Märklin Magazin, Jahrbuch, Club-News, etc. Sie bekommen also einiges geboten für Ihr Geld. Insider zu werden ist ganz einfach: Lediglich ein Anmeldeformular (z.B. auf unserer Homepage) ausfüllen und an uns schicken.

Märklin-Insider
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Mit der jährlich neu gestalteten Mitgliedskarte weisen Sie sich als Insider aus.



Und das erhalten Sie in Ihrer Mitgliedschaft:

Das **Märklin Magazin** ist eine unterhaltsam und kompetent gemachte Modellbahn-Fachzeitschrift und erscheint sechsmal jährlich. Bestehende Abos können übernommen werden.

Die **Club-News** mit exklusiven Insider-Informationen, Tipps und Neuheiten zu allen Märklin-Spurweiten. Das Magazin erscheint sechsmal jährlich.

Für ein jeweils aktuelles **Jahrbuch** in Sammleredition bekommen Sie als Insider einen Gutschein, den Ihnen jeder Märklin-Händler einlöst. Ein begehrtes Inklusiv-Extra ist auch die Jahres-Chronik, die die Höhepunkte des vergangenen Märklin-Jahres zeigt. Sie ist als DVD erhältlich.



Außerdem profitieren Sie als Insider von **erweiterten Leistungen**. Über das, was wir Ihnen zusammen mit Partnern auf den Gebieten Reisen, Museen und Versicherungen anbieten werden, dürfen Sie sich freuen. Weitere Details zu den Sonderkonditionen und Insider-Angeboten erhalten Sie mit Ihren Mitgliedsunterlagen.

Sondermodelle nur für Insider

Auch die Märklin-Händler-Initiative in Deutschland arbeitet eng mit dem Insider-Club zusammen und gibt mehrmals im Jahr besondere Produkte bei Märklin in Auftrag, die für Insider reserviert bleiben.

Insider-Jahreswagen

Nur für Insider: der im Jahresbeitrag enthaltene Jahreswagen, wahlweise in H0 oder Z.

Insider-Jahreswagen sind sorgfältig ausgewählte und liebevoll ausgeführte Modelle, die jede Anlage oder Vitrine bereichern.



Jahres-Chronik „Ein Jahr mit Märklin“. Diese DVD zeigt die Höhepunkte des vergangenen Märklin-Modellbahnjahres. Laufzeit ca. 60 Minuten. (DVD: Art.-Nr. 15677) deutsche Version, (DVD: Art.-Nr. 15678) internationale Version (englisch, französisch, niederländisch).



80317 Insider-Jahreswagen Z 2007.
Vorbild: Heizöl-Kesselwagen, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Bremserbühne und stirnseitiger Aufstieg angesetzt.
Länge über Puffer 57 mm.

Einmalige Serie 2007 für Märklin-Insider-Mitglieder.



48157 Insider-Jahreswagen H0 2007.
Vorbild: Druckgas-Kesselwagen, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Privatwagen der Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH (Eva), Düsseldorf.
Modell: Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Außenlangträger als U-Profil mit Seilösen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Angesetzte Bremserbühne.
Länge über Puffer 14,6 cm.
Gleichstromradsatz 4 x 70 05 80.

Einmalige Serie 2007 für Märklin-Insider-Mitglieder.

HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion der Kesselwagen-Bauarten mit 12,74 m Länge.
- Für Industriekreis ab Radius 295,4 mm geeignet.



Für unsere Jubilare.

Nach fünf oder zehn vollendeten Jahren Mitgliedschaft ist uns dieses Jubiläum natürlich etwas ganz Besonderes wert. Sie können sich dann auf die hier gezeigten Modelle freuen. Bis auf weiteres bieten wir nur unseren Jubilaren, jeweils in der Spurweite des gewählten Jahreswagens, diese exklusiven und liebevoll ausgesuchten Produkte an. Wenn das kein Ansporn ist...

5 Jahre Mitgliedschaft



86191 Neigungsmesswagen. (Z)



46582 Neigungsmesswagen. (H0)

10 Jahre Mitgliedschaft



37082 Schnellzug-Dampflokomotive. (H0)



86002 Geburtstagswagen. (Z)



46010 Schienenreinigungswagen „10 Jahre Insider“. (H0)

Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite	Art.-Nr.	Seite
00758	10	37037	92	39180	47	43311	18	46286	55	48533	52	88123	106
00760	53	37038	78	39181	47	43313	19	46315	91	48692	55	88575	107
15677	142	37039	18	39401	83	43315	19	46450	29	54293	126	88631	112
15678	142	37115	24	39402	86	43784	95	46451	64	55004	124	88733	110
19041	138	37121	90	39500	29	43850	37	46558	64	55036	118	88872	140
26218	58	37151	27	39540	68	43855	42	46617	87	55037	120	88881	112
26536	32	37361	74	39562	72	43860	37	46716	12	55961	122	88882	112
26538	89	37414	94	39590	73	43865	42	46940	55	58402	128		
26540	40	37452	66	39802	50	43870	38	47001	62	58568	135		
26541	4	37460	74	39890	61	43880	38	47002	62	73404	67		
26542	16	37492	98	39970	44	43911	48	47003	62	73407	67		
29680	70	37631	89	39981	80	43921	48	47004	63	80018	134		
29840	14	37655	27	41870	84	43931	49	47005	77	80317	142		
36337	94	37662	96	41871	84	43941	49	47006	91	81035	114		
36711	6	37772	140	41872	86	43951	49	47007	88	81439	108		
36791	8	37847	67	42173	76	44194	10	47126	56	87564	103		
36812	60	37883	34	43143	79	44195	10	47453	76	87583	103		
36822	17	37902	60	43232	25	46134	56	47687	93	87933	111		
36824	54	37955	26	43242	25	46211	81	48007	134	88053	104		
36835	9	39050	21	43272	25	46255	35	48157	142	88075	106		
36836	9	39121	36	43290	23	46285	54	48292	65	88093	102		

Impressum.

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

In Deutschland hergestellt.
114612 – 12 2006 st

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Eine aktuelle Zeichenerklärung finden Sie im Internet unter www.maerklin.com oder in den Märklin Jahrbüchern.